

Seite 3

Ausflug der
Pensionierten zum
Flughafen Zürich

5

Von Mensch zu Mensch:
Elisabeth Opitz

9

Erfolgreicher
Start im Feldheim –
Tanja Strüby

19

Neuer Präsident
des SCS – Bruno Kamm

30

Schweizer- und Welt-
meister im Kickboxen –
Roberto Riccardi



Steinhausen aspekte



«Es lebe der Sport...»

Der Song des Österreichers Reinhard Fendrich scheint für Steinhausen geschrieben worden zu sein. «...er ist gesund und macht uns hart, er gibt und Kraft und gibt uns Schwung, er ist beliebt bei Alt und Jung.» Die beiden erst 14-jährigen Schülerinnen Nina Betschart und Nicole Eiholzer haben im Beachvolleyball in der Kategorie U15 bereits zum zweiten Mal in Folge den Schweizermeister-Titel geholt. Auf Seite 11 finden Sie Eindrücke dieses freudvollen Anlasses.

Zudem portraituren wir in dieser Ausgabe einen weiteren herausragenden Sportler. Der bald 20-jährige Roberto Riccardi ist Welt- und Schweizermeister im Kickboxen in der Kategorie bis 90 kg. Auch wenn sein Sport nicht über dieselbe Akzeptanz verfügt wie derjenige des obigen Gold-Duos, ist sein Leistungsausweis genau so beachtlich. Erreicht haben die drei ihre Erfolge durch Disziplin, hartes Training und viel Freude an ihrem Sport. Wir gratulieren herzlich.

Am Anfang der Sportgeschichte stand einzig die körperliche Ertüchtigung. Heute sind das Sponsoring, die Bekleidungs- und Ausrüstungsindustrie und der Eventkult ebenso wichtig. Auch wenn der Sport einen wichtigen Beitrag

zur gesundheitlichen Vorsorge leistet, ist er – falsch betrieben – auch die Ursache von gesundheitlichen Schäden. Eine weitere negative Seite ist die Gewalt, die immer öfters den hässlichen Schlusspunkt eines Sportanlasses setzt.

Sport hat heute so viele Aspekte, die in allerlei Richtungen gewachsen sind. Es gibt schier unglaubliche 480 Sportarten weltweit, von Aerobics bis Zwergerwerfen (aus den Vereinigten Staaten und Australien!), die uns vom Sofa weglocken. Und der Fernsehsport ist hier nicht mit eingerechnet! Winston Churchill soll einmal gesagt haben: «Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.» Ob es sich dabei um Sport gehandelt hat, blieb leider offen.

Editorial

Glauben Sie an Zufälle? Wir seit heute schon! In dieser Ausgabe haben sich auf unerklärliche Weise Themen und Artikel, die wir für Sie aufgenommen und bearbeitet haben, getroffen und ergänzt. Es ist halt schon so: Die besten Geschichten schreibt immer noch das Leben selbst.

Herbstzeit ist auch Erntezeit. Wir hoffen, dass Sie ernten konnten, was Sie gesät haben. Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und es kommt die Zeit, die dominiert wird von Orange, Rot und dem tiefblauen Himmel darüber. Auch wenn wir etwas wehmütig den flirrenden Sommertagen nachtrauern, freuen wir uns darauf, dass es in der Natur nun richtig losgeht mit den bunten Blättern, Wildfrüchten, Kastanien und Kürbissen. Wir wünschen Ihnen einen strahlenden Herbst.

Urs Nussbaumer

Romy Beeler H.



Aus dem Rathaus

Strompreise 2010

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WESt) verzichtet für das Jahr 2010 auf die mögliche Anhebung der Strompreise zugunsten seiner Kunden.

Die gesamte – und somit gegenüber 2009 unveränderte – Preisübersicht ist auf <http://www.west-steinhausen.ch> abrufbar.

Der Gemeinderat Steinhausen hat die Netznutzungs- und Energiepreise am 31. August 2009 genehmigt.

Aufgrund der Ankündigungen der Vorlieferanten muss jedoch mit Strompreiserhöhungen für das Jahr 2011 gerechnet werden.

Das WESt ist weiterhin bestrebt, seine Kunden kostengünstig und kundenfreundlich zu versorgen.

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2009

Die Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2009 wurden vom Gemeinderat verabschiedet. Folgende Traktandenliste wird behandelt:

1. Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2009
2. Budgets 2010 der Gemeindeverwaltung und des Wasser- und Elektrizitätswerkes Steinhausen sowie Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2010
3. Finanzplan 2010 – 2013 der Gemeindeverwaltung
4. Kredit für die Renovation der Turnhalle Sunnegrund 1
5. Kredit für die Durchführung eines zweistufigen Gesamtleistungswettbewerbes für die Aussensanierung des Schulhauses Sunnegrund 4

6. Kredit für den Bau eines Kunstrasenfeldes im Sunnegrund
7. Kredit für den Unterhalt und die Sanierung der Kanalisationsleitungen
8. Rahmenkredit für die Renovation des Seniorenzentrums
9. Motion von Hanspeter Schlumpf sel. «Anbindung des Arbeitsgebietes Sumpfstrasse an den öffentlichen Verkehr und Erschliessung dieses Gebietes für Fussgänger und Radfahrende» (Erheblicherklärung am 24. Juni 2008)
10. Motion von Stephan Schleiss «Aufhebung des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2005 betreffend Abgabe von Baurechtspartellen bei Gemeindeland im Erli» (Erheblicherklärung am 11. Dezember 2008)
11. Motion von Carina Brügger-Ebinger und Edith Seger Niederhauser «Ausbau / Erweiterung der Randzeitenbe-

Gemeinde	2–5, 11, 12, 14, 17, 20, 22, 23, 24, 31, 32
Vereine	6–8, 16, 18, 19, 21, 26, 28, 33, 34
Schule	9, 13
Bibliothek	15
Gewerbe	10, 27, 29, 35
Ludothek	25
Pfarrrei	30
Agenda	36

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 Urs Nussbaumer
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4200 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)
 Max Gisler (Gi)

Red.-Schluss: 10. Oktober 2009

Druck: Druckerei Ennetsee

Vorstufe: Kalt-Zehnder-Druck AG

SPRACHUNTERRICHT ENGLISCH DEUTSCH FRANZÖSISCH NORWEGISCH

Ich bin ausgebildete Sprachlehrerin aus England und gebe bei mir zu Hause Sprachunterricht in Englisch, Deutsch, Französisch und Norwegisch. Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne telefonisch!

HELEN PEEL, Hochwachtstrasse 31, Steinhausen
 Tel. 041 7401806/079 8625492.

aesthetikum
KosmetikAtelier

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
aesthetikum@gmx.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

teegrafik

- Logos
- Briefschaften
- Inserate
- CD/DVD Artwork
- Web-Design
- Broschüren...

Thomas Murer Albisstrasse 53 6312 Steinhausen
 041 740 39 92 079 257 02 19 murer@teegrafik.ch
www.teegrafik.ch



treuung und des Mittagstisch-
angebotes»
(Erheblicherklärung am 25. Juni 2009)

Reihenweise Laternen im Zweifel

In der letzten Ausgabe der «Steinhauser Aspekte» konnten wir berichten, dass der Freudenbergweg für die vielen Nachtwanderer und spät Heimkehrenden beleuchtet ist. Zwar handelt es sich nur um einen ersten Abschnitt bis zum Chriesiweg. Dafür ist die Zahl von sieben Laternen auf dem Fussweg beeindruckend. Einigen Leuten aus dem Quartier scheint die technische Aufrüstung des Wanderweges zu missfallen. Es sind sogar Reklamationen eingetroffen. Nicht nur den Weg würden die Lampen ausleuchten, sondern auch die Schlafzimmer, hiess es.

Man vergisst zu leicht, dass eine kollektive Beleuchtung auch ihre Vorteile hat. So

kann das eigene Licht in den Häusern reduziert oder überhaupt weggelassen werden, was schlankere Investitionen erlaubt. Tagschläfer kommen nachts endlich auf ihre Rechnung. Nachtgetier bleibt da, wo es hingehört, im Reich der Fabeln.

Am 30. September 2009 findet in Steinhausen – unterstützt von der Gemeinde – ein Informationsabend über Stromeffizienz statt. Thema ist auch die Lichtverschmutzung. – Gi.



Pensioniertenausflug 2009 der Gemeindeverwaltung

Bei ausgezeichnetem Wetter am Dienstag, 8. September 2009 haben die ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Steinhausen der Einladung zur diesjährigen Erstausführung des Pensioniertenausfluges Folge

geleistet. Die Reise mit dem Car führte zum Flughafen Zürich, wo bei einem «Znünerast» bereits die ersten Flugzeuge beim Start beobachtet werden konnten. Anschliessend wurde bei der fünfviertelstündigen Flughafenrundfahrt den sehr

interessanten Ausführungen des Rundfahrtbegleiters aufmerksam gehorcht. Zurück in Steinhausen gönnten sich die Reisenden noch ein feines Mittagessen und liessen den Nachmittag ausklingen.





Birnel – ein Lifestyle-Produkt

Die Obsternte in der Schweiz ist voll im Gang. Jetzt wird auch wieder das feine Birnel hergestellt. Birnel ist ein Produkt, das alle Anforderungen an ein zeitgemäßes Lebensmittel erfüllt: Birnel ist ein gesundes und preiswürdiges Lifestyle-Produkt.

Gesund

Birnel ist ein reines Naturprodukt aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen. Es ist leicht verdaulich, nährt, stärkt und bringt den Stoffwechsel in Schwung.

Umweltfreundlich

Als Tafelobst ungeeignete Birnen sind der Rohstoff für Birnel. Die Früchte werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Alles auf natürlicher Basis. Zehn Kilogramm Früchte ergeben ein Kilogramm Birnel. Die Hochstammbäume, auf denen die Mostbirnen heranwachsen, sind wichtiger und oft einziger Lebensraum von bedrohten Vogelarten.

Landschaftsschützend

Die mächtigen Hochstammbäume, auf denen die kleinen Birnen heranwachsen, prägen seit Jahrhunderten das Schweizer Landschaftsbild. Mit der Herstellung von Birnel können wir zum Erhalt dieser markanten Bäume beitragen.

Preiswert

Birnel, früher der Honig der armen Leute, ist auch heute noch ein sehr preiswertes Naturprodukt.



Bestellung

Beim Kauf erhalten Sie gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen Birnel-Rezepten.

Bestellungen sind bis am Freitag, 30. Oktober 2009 bei der Gemeinde Steinhausen (Tel. 041 748 11 11 oder 041 748 11 02) aufzugeben.

Das Birnel ist bei der Abholung auf der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.



Frauenverein

Besuch und Führung durchs Bourbaki Panorama, Luzern

Das Bourbaki Panorama ist eines der letzten erhaltenen Riesenrundgemälde weltweit und seltener Zeuge der Mediengeschichte des 19. Jahrhunderts; eine Sensation aus der Zeit bevor es das Kino gab.

Das knapp 112 auf 10 Meter grosse Panorama von Edouard Castres zeigt den Grenzübertritt der franz. Ostarmee des Generals Bourbaki in die Schweiz gegen Ende des Deutsch-Französischen Krieges im Winter 1871. Dem Gemälde vorgelagert ist ein plastisches Gelände, das der ganzen Szenerie eine dreidimensionale Wirkung gibt. Das Panorama ist Illusionsraum ein einzigartiges Kunstwerk, das den Besucher an einen anderen Ort und in eine andere Zeit entführen soll.

Datum	Dienstag, 10.11.2009
Treffpunkt	Bahnhof Steinhausen
Zeit	12.30 Uhr
Kosten	Fr. 20.00 für Eintritt und Führung, bitte vorgängig selbständig Reise-Billett besorgen!
Anmeldung	bis Montag, 2.11. bei Pia Bühler Tel. 041 740 02 08, buehler.pia@bluewin.ch

Victor Scherer Sanitär-Service

6312 Steinhausen
Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände



Verkauf und Montage
von V-Zug Geräten

werkstatt für wohnen und küche

bruno jans

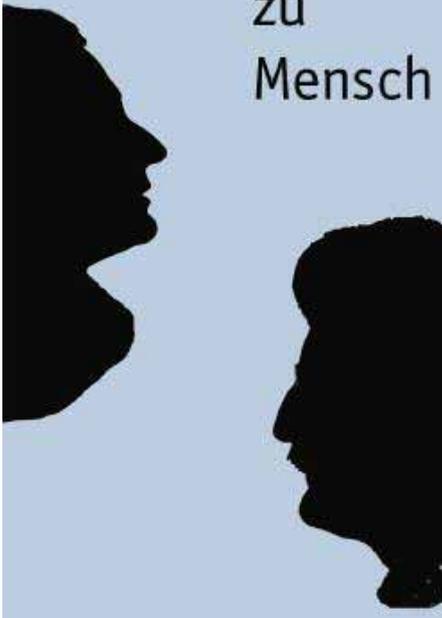
**küchenbau
möbel
innenausbau**

ausstellung / büro:
bahnhofstrasse 57, 6312 steinhausen

werkstatt:
ruessenstrasse 9, 6340 baar / walterswil

telefon 041 740 67 67
telefax 041 740 67 60
internet www.wohnenundkueche.ch

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 17



Elisabeth Opitz,
Familienfrau,
MS-Betroffene



Gemeinde

Aspekte:

Sepp Fässler hat Sie, die Frau seines Velopartners, vorgeschlagen, weil Sie trotz Ihrer Krankheit stets aktiv und fröhlich sind. Aufgrund Ihres Dialektes hört man, dass Sie nicht hier aufgewachsen sind.

Elisabeth Opitz: (lacht) Dass man das noch hört, weiss ich! Mein Mann und ich zogen 1970 von Schaffhausen nach Zug.

Waren Sie immer ein positiver Mensch oder wurden Sie es durch Ihre Krankheit?

Das Heitere entspricht meinem Naturell. Es ist schon so, dass ich nach der MS-Diagnose nicht aufgegeben habe. Meine Krankheit ist für mich kein Grund, mit dem Schicksal zu hadern.

Wie erkannten Sie, dass Sie nicht gesund sind?

Ich hatte Gefühlsstörungen, ein undefinierbares Taubheitsgefühl, vor allem im Gesicht, den Händen und am Rücken. So ging ich zum Arzt. Das war 1982. Die Diagnose bekam ich erst drei Jahre später. Irgendwie getraute sich kein Arzt, mir die Wahrheit zu sagen, obwohl klar war, was ich hatte.

Was ist Multiple Sklerose?

Bei MS handelt es sich um eine Nervenkrankheit. Man muss sich das so vorstellen: Der Nerv hat eine Ummantelung, ähnlich wie ein Kabel den Plastikschatz.

Wenn dieser Mantel nicht mehr vollständig vorhanden ist, gibt es diese Störungen. Multiple Sklerose ist bis heute leider nicht heilbar.

Wie äussert sich diese Krankheit?

Man sagt von MS, dass sie die Krankheit mit 1000 Gesichtern ist, sie zeigt sich bei jedem/r Erkrankten anders, der Verlauf ist verschieden. Sichtbar ist bei mir, dass ich nicht mehr gut gehen kann. Allerdings habe ich auch andere Beeinträchtigungen.

Was fehlt Ihnen am meisten, das Sie nun wegen MS nicht mehr machen können?

Das Velofahren. Nach einem Sturz wusste ich, dass es damit für immer vorbei ist. Das war hart. Zudem muss ich all meine Unternehmungen genau planen. Ich brauche genügend Zeit, um von A nach B zu kommen. Pressieren liegt nicht mehr drin.

Gibt es Dinge, die Ihnen heute wichtiger sind, als früher?

Eigentlich nicht. Ich war immer aktiv, habe viele Bekannte. Daraus hat sich mit vier Frauen eine tiefe Freundschaft entwickelt. Wir unternehmen einiges zusammen und können uns 100 %-ig aufeinander verlassen.

Was raten Sie jemandem, der die Diagnose Multiple Sklerose erhält?

Ich würde den Ratschlag geben, dass er/sie alles weiter machen soll, was er/sie

kann. Und ganz wichtig: Gut auf sich selber hören!

Da Sie nicht mehr so mobil sind, sind Sie viel zu Hause. Was machen Sie, damit Ihnen die Decke nicht auf den Kopf fällt?

Viel Verschiedenes: Stricken ist eine Leidenschaft von mir, zudem bin ich ein wahrer Bücherwurm. Manchmal schaue ich fern, v.a. Diskussionsrunden interessieren mich. Auch Musik spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben, ich höre alles gerne – ausser Schnulzen (lacht) – und spiele mit einer ehemaligen Nachbarin ein Mal die Woche Flöte.

Was gefällt Ihnen an Steinhausen, was nicht?

Grundsätzlich gefällt mir das Dorf sehr. Während des Sommers sitze ich gerne ab und zu auf der Terrasse des Rössli. Was mir nicht gefällt, ist die überdimensionierte Beleuchtung am Dorf-Kreisel. Die brennt die ganze Nacht voll Power. Das ist doch Verschwendung!

Wen schlagen Sie als nächste/n Interviewpartner/-in vor?

Ich schlage Jan van der Meer vor. Ich bewundere es, wie er sich als Holländer bei uns integriert hat und sich so toll für die Senioren engagiert.

Wir werden ihn gerne anfragen. Vielen Dank!

RB



Jubiläum 30 Jahre Club Junger Eltern Steinhausen

Am Samstag, 12. September 2009 fand ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumjahres des Club Junger Eltern Steinhausen statt: Caroline Graf und die Superhaasen begeisterten 400 Zuschauerinnen und Zuschauer im Sunnegrund 4 mit einem fetzigen Konzert.

Offenbar trafen wir mit diesem Jubiläumskonzert ins Schwarze, war es doch schon seit Wochen ausverkauft. Und tatsächlich – Caroline Graf konnte ihre Fans von Anfang an mitreissen und 75 Minuten lang begeistern – oftmals sangen sogar die Eltern mit! Die Bühnenshow war witzig und abwechslungsreich, die Lieder der neuen CD «Glücksschwein» wurden mit Songs von älteren CDs kombiniert und fanden grossen Anklang. Nicht nur die Kinder und Eltern, auch Caroline Graf und ihre Superhaasen hatten grossen

Spass an diesem Konzert. Mit viel Ausdauer und Engagement erfüllte Caroline Graf anschliessend die Wünsche ihrer Fans bei der Autogrammstunde. Mit Grillstand, Kuchen und Getränken wurde der Anlass in kulinarischer Hinsicht abgerundet.

Um einen für unsere Verhältnisse derartigen Grossanlass durchzuführen, sind wir immer auf die Unterstützung von Freiwilligen und Sponsoren angewiesen. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen für ihre wertvolle Mitarbeit und ihr grosses zeitliches Engagement und an unsere Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung! Besonderer Dank geht an: Adrian Jans GmbH, chäshuus gmbh, Coiffeur H²O Jolanda Bachmann, Corrent Druck, Dorfgarage Egon Spiess, Häusler R.+R. Malergeschäft, Mars Schweiz AG, Migros

Genossenschaftsbund, Pfundstein Malergeschäft, Podologie-Fusspflege Praxis Matter, Raiffeisenbank Steinhausen, Rölli Christoph Malergeschäft, Schleiss und Zürcher Architekten AG, Schweizerische Mobiliar, tomic u. horat architektur bauleitung gmbh, Urs Drogerie Reformhus und die Zuger Kantonalbank.

Es war schön, nach dem Murmi-Zmorge im März einen zweiten Gross-Anlass in unserem Jubiläumsjahr mit so vielen fröhlichen Kindern durchführen zu können, und wir hoffen, dass weiterhin viele Kinder an unseren Anlässen und Muki-Zmorge teilnehmen. Weitere Informationen sowie Fotos von unseren Anlässen finden Sie unter www.cje-steinhausen.ch Für den CJE: Matthia Diener



Caroline Graf inmitten der Helferinnen und Helfer und den Vorstandsfrauen des CJE. Von rechts nach links in rosa T-Shirts die Konzertorganisatorinnen: Claudia Müller, Yvonne Zürcher und Erika Kottmann.



Club Junger Eltern
Steinhausen

www.cje-steinhausen.ch

Muki-Zmorge

Im Oktober und November 2009 findet kein Muki-Zmorge statt.

nächstes Muki-Zmorge:

Datum Dienstag, 1.12.2009

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Claudia Müller, Tel. 041 740 58 74,
muewe@bluewin.ch

Kinderhort

Dienstagnachmittag

Unsere Leiterin Monica Carlen freut sich jeweils Dienstagnachmittag auf viele spielfreudige Kinder. Schauen Sie doch mal mit Ihrem Kind vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Daten jeden Dienstagnachmittag
ausser während den Schulferien

rien

Zeit 14.00 – 17.00 Uhr

Ort Spielhaus Tröpfli,
Birkenhalde, Steinhausen

Alter ab 2 Jahren

Kosten Fr. 8.– pro Kind (inkl. Zvieri)

Anmeldung ist keine notwendig

Auskunft Monica Carlen (Leitung)

Tel. 041 741 89 11

Yvonne Zürcher (CJE)

Tel. 041 740 13 07

yvonne.zuercher@datazug.ch

Achtung! Versicherung ist Aufgabe
der Eltern

10 Jahre PRISMA!

Ein Filmabend, der zur Entdeckungsreise wird!

Datum Freitag, 30.10.2009

Ort Chiematt-Zentrum

Steinhausen

Zeit 19.00 – ca. 22.00 Uhr

Räbeliechtli-Umzug

Steinhausen 5. November 2009

Verkauf

Montag, 2. Nov. 2009, 13.30-16.00 Uhr
Schulhaus Sunnegrund V.

Verkauf von Räben, Fr. 1.40 pro Stück
Verkauf von Wienerli-Bons, Fr. 4.00

Restverkauf der Räben!

Ab Dienstag, 3. Nov. 2009 beim Primo
Lebensmittelgeschäft, Rolf und Edith Ulrich,
Steinhausen

Besammlung

Schönwetter:

18.15 Uhr Besammlung:
Roter Platz beim Schulhaus Feldheim
18.30 Uhr Abmarsch des Umzugs

Schlechtwetter:

18.25 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz
18.30 Uhr Abmarsch des kurzen Umzugs

Würstli + Getränke

Am Stand 2 und 3 können gegen
Abgabe der Bons Wienerli mit Brot
bezogen werden.

Am Stand 1 und 2 werden Wienerli mit
Brot und Gerstensuppe **verkauft**.

Route

Schönwetter (neue Route)

Roter Platz Feldheim – Schulhausstr. –
Eichholzstr. – Hochwachtstr. –
Blickensdorferstr. – Dorf-Kreisel –
Bahnhofstr. – Dorfplatz

Schlechtwetter

Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum –
Jugi – Kirchmattstr. – Verbindungsweg
Seniorenzentrum – Dorfplatz

Veranstalter

Club junger Eltern Steinhausen

Auskunft bei:

Erika Gnos Tel. 041 740 05 37

Jacqueline Bütler Tel. 781 39 77

Ab 13.00 Uhr gibt Tel. 1600
Auskunft über die gewählte
Variante.

**Erwachsene und Kinder, die gerne mitlaufen, werden
gebeten, sich am Ende des Umzugs anzuschliessen.
Besten Dank!**



Räbeliechtli herstellen

Den Blattansatz wegschneiden. Dieser kann als Deckel verwendet werden.

Mit einem Sackmesser oder einem Küchenmesser können beliebige Verzierungen auf die Aussenseite eingeritzt werden. Zum «Vorzeichnen» eignen sich Guezliformen gut! Das Innere der Räbe wird anschliessend mit einem Löffel oder Aushöher bis auf eine möglichst dünne Wand entfernt.

An drei Stellen werden ca. 1 cm unterhalb des Randes Löcher gebohrt. Darin wird eine Schnur oder Draht befestigt. Am Deckel werden parallel dazu auch Löcher gebohrt und die Schnur durchgezogen. Damit der Deckel nicht ganz auf der ausgehöhlten Räbe liegt, können Holzperlen als Abstandhalter dazwischen eingefädelt werden.

Alle Schnüre mit einem Knopf zusammenfügen und durch eine Schlinge einen Traggriff machen.

Damit die Rechaudkerze nicht rutscht oder umkippt helfen halbierte Zahnstocher. Kühl und in Salzwasser aufbewahrt, bleiben die Räbeliechtli länger frisch.



Frauengemeinschaft

Teelichter Glasfusing – Grundkurs

Lassen Sie sich schrittweise einführen in die faszinierende Welt des handgemachten, durchgefärbten Bullseye-Glases und in das damit verbundene Handwerk des Glasverschmelzens (Glasfusing). Kreieren Sie anschliessend selber mind. 2 farbige Teelichter.

Besonderes Bastelgeschick ist nicht nötig – nur Begeisterung für ein wunderschönes Material! Achtung Suchtgefahr!

Daten Dienstag, 20.10.2009 oder Donnerstag, 22.10.2009
Zeit 19.00 – 22.00 Uhr
Ort Atelier glasKlar, Baar
Leitung Lilian Stocker, Baar
Kosten Fr. 95.00 (inkl. 2 Teelichter)
Anmeldung an Laurence Gieriet
Tel. 041 741 77 75
www.fg-steinhausen.ch

Office 07: Microsoft Word Grundkurs

Der erste Abend widmet sich basierend auf Word den Grundlagen der Bedienung von Office 07. Danach lernen Sie Grundfunktionen kennen sowie Word für die täglichen Anwendungen einzusetzen. Inhalt: Texte eingeben, bearbeiten und formatieren; Dokumenteneinstellung; Elemente einfügen.

Daten Montag, 19./26.10.+ 2./9.11.2009
Zeit 18.30 – 21.00 Uhr
Ort Informatikzimmer 113, Schulhaus Feldheim 1
Leitung André Landtwing, Cham
Kosten Mitglieder Fr. 100.– Nichtmitglieder Fr. 125.– exkl. Kursunterlagen
Anmeldung bis 5.10.2009 an Anita Pfister
Tel. 041 740 29 68
www.fg-steinhausen.ch

Office 07: Präsentieren mit Power Point

Sie lernen die Grundfunktionen von Power Point kennen.

Inhalt: Arbeit mit Vorlagen und Assistenten; strukturieren, ordnen, präsentieren, arbeiten mit Text; einfache Grafiken und Gestaltungshilfen.

Daten Donnerstag, 22. / 29.10. 5. / 12.11.2009
Zeit 18.30 – 21.00 Uhr
Ort Informatikzimmer 113
Schulhaus Feldheim 1
Leitung Patrick Kolb, Steinhausen
Kosten Mitglieder Fr. 100.– Nichtmitglieder Fr. 125.– exkl. Kursunterlagen
Anmeldung bis 8.10.2009 an Anita Pfister
Tel. 041 740 29 68
www.fg-steinhausen.ch

Es ist gut, dass es dich gibt Oktoberandacht

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 20.10.2009
Zeit 19.30 Uhr
Ort Kapelle Maria Hilf auf dem Schlossberg

Nach der Andacht dürfen wir im Speisesaal des Klosters Maria Hilf bei Tee, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Mit Kneipp gestärkt durch den Winter!

Die bevorstehenden Wintermonate sind bekannt dafür, dass Viren «aktiv werden» und über unser angeschlagenes Immunsystem herfallen. Dass es auch anders geht als mit Grippeimpfungen, hat schon vor 150 Jahren Pfarrer Sebastian Kneipp bewiesen. Mit einfachsten Methoden aus der Natur kann echte Prävention betrieben werden – mit Wasser, Bewegung und gesundem Essen.

Sie lernen Wasseranwendungen kennen, einige Tipps für die Küche und was Sie tun können, wenn die Viren trotzdem zuschlagen. Einfach, günstig und rezeptfrei!

Datum Dienstag, 27.10.2009
Zeit 19.30 – 22.00 Uhr
Ort Chilematt
Leitung Irene Kamer Fährndrich, Steinhausen, Ärztlich gepr. Gesundheitsberaterin GGB
Kosten Mitglieder Fr. 12.– Nichtmitglieder Fr. 15.–
Mitnehmen Keine engen Kleider anziehen, Wollsocken, Frottiertuch
Anmeldung bis 20.10.2009 an Bettina Moser
Tel. 041 741 74 03

5-Gang Menü

Wir kochen ein festliches 5-Gang Menü, welches sich gut vorbereiten lässt, damit Sie möglichst viel Zeit mit Ihren Gästen verbringen können.

Datum Montag, 9.11.2009
Zeit 18.30 – ca. 22.30 Uhr
Ort Schulküche Sunnegrund IV
Leitung Bernadette Fuchs, Sursee
Kosten Mitglieder Fr. 50.–, Nichtmitglieder Fr. 55.–
Anmeldung bis 31.10.2009 an Piera Recupero
Tel. 041 740 26 31
www.fg-steinhausen.ch

Erster Schultag der Oberstufe am 17. August



Schule

«Der erste Schultag war toll», so war der Tenor der meisten Oberstufenschülerinnen und -schüler, die nach den Sommerferien im Feldheim angefangen haben. Damit alles reibungslos klappte, begann man mit den Vorbereitungen bereits im Juni. «Vorwärts – aufwärts» ist das Motto seit dem ersten Schultag. Drei Jahre lang sollen die Jugendlichen vorwärts kommen, sich entwickeln, entfalten und zu selbstständigen Individuen und reifen Persönlichkeiten heranwachsen. So ging es bereits am ersten Schultag vorwärts. In der Aula sammelten sich die 108 sichtlich nervösen Neo-Oberstufenschülerinnen und -schüler. Schulleiter Peter Meier eröffnete den Tag pünktlich um 8.15 Uhr mit einer Rede und einer Fülle von Informationen. Die Lehrpersonen wurden vorgestellt und danach ging es vorwärts zur Arbeit, denn schon Goethe hat erkannt: «Wer nicht vorwärts geht, der geht zurück.» Eifrig bemalte danach jede Klasse eine Leiter, die sie drei Jahre lang im Schulzimmer begleitet und das Motto spiegelt. Zum Abschluss des gemeinsamen Teils startete Iwan Hänni eine Rakete und die Schülerinnen und Schüler durften einen Ballon in den Himmel steigen lassen. Aufwärts ging es kurze Zeit später in die Schulzimmer: Vorstellungsrunden, Regeln, Bücher, Hefte, Ordner und dutzende von Informationen bekamen die Jugendlichen im Laufe des Tages. Anstrengend war es und verstanden haben sie noch nicht alles. Aber wichtig ist es doch, dass sie in drei Jahren zurückblicken und sagen: «Verstehen kann man das Leben rückwärts, leben muss man es aber vorwärts...»



Tanja Strüby: Ich habe den heutigen Tag gut erlebt, neue Lehrer und Schüler kennengelernt. Meine Ziele sind viel Neues zum Leben dazu zu lernen, mit meiner Leistung eine Lehre zu finden und einen guten Durchschnitt von den Noten zu kriegen. Ich möchte gerne Lehrerin oder Kinderärztin werden.



Roman Scholz: Mir hat es gut gefallen. Alles ist neu und die Lehrer sind nett. Die Klasse ist gut. Mein Ziel ist es, super Noten zu machen. Was ich später werden möchte, weiss ich noch nicht. Ich bin hin und her gerissen zwischen Kanti und Sek.



Julia Wiss: Es hat mir gut gefallen und ich finde die Lehrpersonen und Schüler nett. Ich freue mich jetzt schon mit ihnen zu arbeiten. Meine Ziele sind, dass ich weiter so gut in der Schule bin und weiterhin gerne in die Schule gehe. Am liebsten möchte ich nach der zweiten Sek in die Kantonsschule gehen.



Yanik Lötscher: Ich fand den ersten Schultag recht stressig, weil wir so viele neue Sachen haben und dass wir bis um 17 Uhr Schule haben am ersten Tag. Mein Ziel ist es, in der Sek zu bleiben und viele neuen Sachen zu lernen und neue Leute kennen zu lernen. Zu dem will ich mich anpassen und mich in den Sprachen verbessern. Ich weiss nicht, was ich später werden möchte.

Simon Randriamora



**Turnshow der
Turnvereine Steinhausen**
Mehrzweckhalle Sunnegrund 4
Freitag, 20.11., 20 Uhr
Samstag, 21.11., 13.30 Uhr/20 Uhr



Biodynamische Kinesiologie

Verena Jans

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR
Kassen anerkannt - mehr Infos finden Sie auf:

www.biodynamische-kinesiologie.ch

Hasenbergstr. 30 / 6312 Steinhausen / 041 741 19 92

Gesundheit ist körperliche, geistige und seelische Harmonie!

Dr. John F. Thie

**Ihren
Füssen
zuliebe.**

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

**GRATIS
PARKPLÄTZE**

**Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen**

ZUMSTEIN REISEN
Das persönliche Reisebüro

Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen
www.zumsteinreisen.ch

Tel. 041 748 00 90
Fax 041 748 00 99

*Für eine kompetente,
unverbindliche und neutrale
Reiseberatung!*



**Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz**



z'Steihuuse

PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISSER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 16 43

Chumm mer gönd is

VITARAMA®

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h
Sa 09.00 bis 16.00 h
So 10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10





DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin FPH
Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

FAMILIENFREUNDLICH

Herzliche Gratulation an Nina Betschart & Nicole Eiholzer

Vom 27. – 30. August fanden in Olten die Schweizermeisterschaften im Beachvolleyball statt. Die VBC Spielerinnen Nina Betschart und Nicole Eiholzer haben auch in diesem Jahr den Schweizermeistertitel in der Kategorie U15 gewonnen. Und Nina wurde in dieser Kategorie sogar zur

wertvollsten Spielerin des Turniers gewählt.

Mit eiserner Disziplin und viel Freude haben sie die ganze Saison durch auf dieses Ziel hin gearbeitet.

Sie haben alle U15-Turniere, an denen sie teilgenommen haben, gewonnen und sogar eine Altersstufe höher bei den U18 standen sie mehrmals auf dem Podest, drei Mal sogar als Siegerinnen.

Wir sind stolz auf sie und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Glück.



Gemütliches Beisammen- sein...

...und gute Stimmung sind auch dieses Jahr an der Chilbi Steinhausen garantiert!

Der VBC Steinhausen und der Verein One Punch betreiben auch dieses Jahr die legendäre Rundbar auf dem Vorplatz des Sunnegrund I (oberhalb des Feuerwehrdepots). Feine Drinks, zubereitet von den Damen des VBC Steinhausen, und Partytunes für alle Geschmäcker von DJ O-Lee werden den Freitag- und Samstagabend der Chilbi wieder unvergesslich machen.

Wer vor dem Ausgang Lust auf spannende Ballwechsel und gute Stimmung hat, ist um 18.00 Uhr in der Turnhalle Sunnegrund genau richtig: Dort kämpfen das Damen 2 gegen Volleya Obwalden und das Damen 1 gegen den VBC Luzern um Punkte in der Meisterschaft. Verpassen Sie diese spannenden Spiele und die gute Stimmung in der Chilbibar nicht!

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr VBC Steinhausen





Jugendtreffpunkt Steinhausen
 Zentrum Chiematt
 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 77 54, Mobil 077 453 00 80
 jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
 www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreffpunktteam:
 Marion Mauruschat
 Peter Kalbhenn

Praktikantin:
 Franziska Helfer

Jugendtreffpunkt Steinhausen

Programm Oktober 2009

Herbstferien
 Vom 03.10.
 bis
 18.10.2009
 bleibt das
 Jugi ge-
 schlossen.

Chilbi 23.10. - 25.10.09
 Wir sind mit einem Stand vertreten. Schaut doch mal vorbei!

Mädchentreff
 Mittwoch, 28.10.2009, 14 bis 18 Uhr
 Das Programm erfährst Du im Jugi!

Elternabend
 Mittwoch, 21.10.2009
 19 Uhr
 Infoveranstaltung für alle Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel und sonst interessierten Erwachsenen!



Mittwoch	Mädchentreff/Schülerbar	14 – 18 Uhr
	Bar & Sound	19 – 21.30 Uhr
	Gourmetabend (1 x/Monat)	18 – 20 Uhr
	Open Office	16 – 18 Uhr
Donnerstag	Bar & Sound Sommer/Winter	16 – 19/21 Uhr
Freitag	je nach Veranstaltung	
Samstag		
Sonntag	Bar & Sound	16 – 21.30 Uhr

Hochbau
 Umbau
 Kundenarbeiten
 Bauabdichtungen

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.

ERNI BAU
 Erni Bau AG, Bauunternehmung
 Knonaunerstrasse 3, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44
 kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

schreinerei
schrankdesign
 laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
 allmendstrasse 3a
 fon 041 743 10 70
 fax 041 743 10 71
 s.t@gebr-huwiler.ch

besuchen sie unsere ausstellung:
 freitags von 14.00 bis 18.00 uhr
 samstags von 10.00 bis 13.00 uhr
 oder
 rufen sie uns einfach an für einen termin!
 www.gebr-huwiler.ch

sb

schärer beck
 Wasser + Wärme + Wohlbefinden

Schärer + Beck AG
 Sanitär + Heizung

Bahnhofstrasse 57
 CH 6312 Steinhausen
 www.schaererbeck.ch

T +41 41 743 22 82
 F +41 41 743 22 84
 info@schaererbeck.ch

Zugerseeüberquerung, schwimmend zum Ziel!



Schule

Ein zum Einsatz bereitbes SLRG-Boot, motivierte und leistungsstarke Schwimmerinnen und Schwimmer, wellenloser See, Wassertemperatur 21 Grad, Lufttemperatur 25 Grad: Voraussetzungen für eine Seeüberquerung wie sie im Buche stehen!

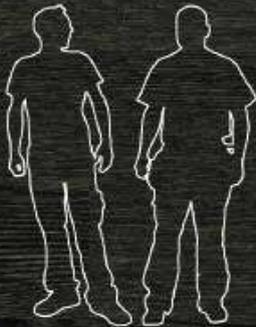
Am 8. September um 16 h fuhr das Rettungsboot der SLRG beim Zigeunerplätzli ans Ufer, um die 20 Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe Steinhausen und die fünf Lehrpersonen mitzunehmen und auf die andere Seite zu führen. Vom Chiemen aus galt es dann, die gut 900 m (mit der Strömung eingerechnet sind es 1000 m) zurück zum Zigeunerplätzli zu schwimmen. Die Schwimmpartnerinnen und Schwimmpartner wurden nicht aus den

Augen gelassen, das Ziel vis-à-vis fixiert. Während die einen während dem Schwimmen wie wild miteinander schwatzten, stiess der einen oder anderen das Blut in den Kopf durch die Anstrengung. Nach knapp einer halben Stunde wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der gegenüberliegenden Seite von einer weiteren Schülerin und einer Lehrperson empfangen! Mächtig stolz und glücklich stiegen die Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem See: Die Überquerung war vollbracht!! Die Jugendlichen hatten sich ein Getränk und einen kleinen Snack verdient. Die Stimmung war bestechend fröhlich und heiter, und bei der Diplomübergabe hatten alle ein stolzes Lachen in ihrem Gesicht!

Ein unglaublich eindrückliches Erlebnis, das nicht nur den Jugendlichen in bester Erinnerung bleiben wird. Ein Gefühl von Stolz, Erleichterung und Gelassenheit lag in der Luft. Wie sich ein solcher Zustand innerer Zufriedenheit anfühlt, wissen diejenigen, die auch schon einmal den Zugersee aus eigener Kraft überquert haben.

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern (und natürlich auch den Erwachsenen) ganz herzlich und bedanken uns bei den Lehrpersonen, die uns bei diesem Abenteuer begleitet und unterstützt haben.

Heike Girardin und Nicole Mathis
Sportlehrerinnen, Oberstufe Steinhausen



hagedorn & ineichen gmbh | parkett | bodenbeläge
zugerstr. 47 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-ineichen.ch | e-mail boden@hagedorn-ineichen.ch
legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Kunst aus der Dose

Am 11. und 12. September fand im Jugendtreffpunkt Steinhausen ein Graffiti-Workshop statt. Acht Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren aus dem Kanton Zug lernten bei Kursleiter Ralf Hospenthal vieles über Graffiti.

Im Workshop wurde auf die möglichen Konsequenzen von unerlaubten Sprayereien hingewiesen. Das Angebot wurde auch ausgeschrieben, um solchen Vorkommnissen präventiv entgegen zu wirken. Vorallem aber, um die Möglichkeit zu geben, eine Kunstart zu erlernen, Kreativität zu fördern und die Kinder und Jugendlichen für das Thema zu sensibilisieren.

Am Freitag Abend erläuterte Ralf Hospenthal die Theorie zum Graffiti und dann wurden eigene Skizzen erstellt. Am Samstag ging es an die Praxis. Jeder Teilnehmer konnte nun, nach einigen Übungen mit der Dose, seine Skizze auf die eigene Platte sprühen. Die Ergebnisse am Samstag Abend sprachen für sich! Jeder Teilnehmer konnte dann sein Bild mit nach Hause nehmen.

Durch die finanzielle Unterstützung von Astra Zeneca und der Jugendarbeit Steinhausen, war es möglich, diesen tollen Graffiti-Workshop durchzuführen!

Peter Kalbhenn
Jugendtreffleiter Steinhausen



Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag	09.00–11.00 14.30–18.00
Samstag	09.00–12.00



Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.



Ihr Bau - Partner für:

Tiefbau
Hochbau
Kies- und Betonlieferungen
Muldenservice, Recycling und Entsorgung

AG Mario Vanoli Erben

Bahnhofstrasse 54 - 6312 Steinhausen
firma@vanoli-erben.ch - www.vanoli-erben.ch
Tel: 041 747 40 70 - Fax: 041 747 40 71



Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Neue Mitarbeiterinnen

Frau Ursula Weiss, Zugerberg, und Frau Sabina Wandfluh-Erni, Steinhausen, wurden vom Gemeinderat als neue Teilzeitangestellten der Gemeindebibliothek gewählt. Sie werden sich in der nächsten Ausgabe selber vorstellen. Wir wünschen ihnen schon jetzt viel Freude bei der Arbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Das Bibliotheksteam

Zum Rücktritt von Beatrice Wüest



Liebe Beatrice,
Mehr als 15 Jahre sind es her, seit du am 1. Mai 1994 deine Arbeit in der Gemeindebibliothek angefangen hast. All die Jahre hindurch hast du dich mit viel Freude und Engagement für unsere Bibliothek eingesetzt und viel zu ihrem heutigen Erscheinungsbild beigetragen. Für Neuerungen und Verbesserungen warst du stets offen und gerne bereit, dein grosses Wissen und deine Erfahrung an uns und unsere Kundinnen und Kunden weiterzugeben. Deine vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Interessen waren eine sehr gute Voraussetzung für dein Wirken in der Bibliothek. Geschätzt wurden von

uns allen auch deine ausgezeichneten Fremdsprachenkenntnisse und dein Sinn fürs Ästhetische. Du warst uns immer eine liebenswürdige und hilfsbereite Kollegin, fröhlich, kollegial, unkompliziert und kompetent.

Ende September wirst du uns leider verlassen, um zusammen mit deinem Mann den Ruhestand zu geniessen.

Liebe Beatrice, wir werden dich sehr vermissen, hoffen jedoch, du wirst unsere Bibliothek weiterhin als Begegnungsstätte nutzen und uns so als gute Kundin erhalten bleiben.

Für Deine Zukunft wünschen wir dir nur das Allerbeste und danken dir ganz herzlich für viele Jahre bester Zusammenarbeit und Freundschaft.

Rita Columberg, Carole Etter
und Maria Cristina Schmid

Wir sind auch
während den Herbstferien
zu den üblichen
Öffnungszeiten für Sie da!



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

Allmendstrasse 11a
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte





Bewegung, Spiel und Spass



Wir suchen Mädchen, welche Lust haben, bei uns mitzuturnen.

Mädchen 1.+ 2. Klasse: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr, Turnhalle Feldheim 2
Infos: Paula Schifferle, Telefon: 041 741 26 62

Mädchen 3.- 6. Klasse: Dienstag, 18.30 - 19.30 Uhr, Turnhalle Sunnegrund
Infos: Isabella Caruso, Telefon: 041 740 31 29 / 079 395 72 40

Schnupperlektionen sind jederzeit möglich!

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76



Nein sagen, ohne vor den Kopf zu stossen

Es kommt vor, dass wir ja sagen, wo wir besser nein gesagt hätten, uns aber nicht getraut haben. Dies gilt besonders für uns Frauen, die so erzogen wurden, die eigenen Wünsche hinten an zu stellen. Unsere Sorge, es allen recht zu machen, führt dazu, dass wir uns oft selbst vergessen. Es gibt gute Wege der Kommunikation zu sich selbst zu stehen, ohne die Beziehung zu belasten. Ein Plädoyer für den sorgfältigen Umgang mit Sprache.

Datum Donnerstag, 29.10.2009
Zeit 09.00 – 11.00 Uhr
Ort Chilematt Steinhausen
Leitung Ruth Groth, lic phil. I
Kommunikationstrainerin und Coach



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20
Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch



Wenn ich mal gross bin...

2-Radcenter und Babycenter



Der Kickbox-Weltmeister aus Steinhausen



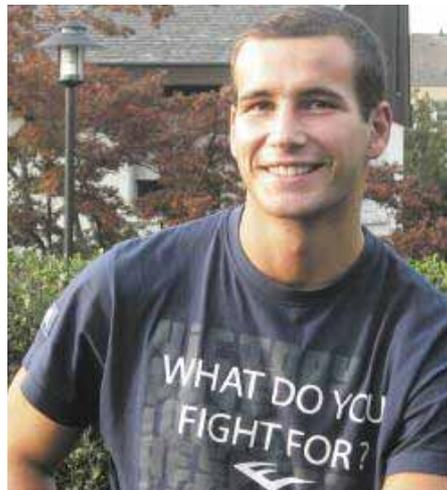
Gemeinde

Als mir der bald 20-jährige Roberto Riccardi zum ersten Mal begegnet, lässt nur sein beeindruckend sportlicher Körperbau vermuten, dass ich gleich einen Welt- und Schweizermeister kennen lernen werde. Smart strahlend und mit einem gewinnenden Lächeln stellt er sich vor.

Roberto ist seit jeher mit seinen Eltern und dem älteren Bruder in Steinhausen zu Hause. Im Moment steckt er mitten in seiner Ausbildung zum Automechaniker in einer grossen Garage in Zug. Wie er sich seine Zukunft vorstellt? «Zuerst möchte ich meine Lehre erfolgreich abschliessen und den Militärdienst absolvieren. Was danach kommt, lasse ich im Moment noch offen», meint er.

Wie die meisten Jungs fängt der junge Steinhauser an, beim SCS Fussball zu spielen. Dann aber, im Alter von 15 Jahren, lernt Roberto durch einen Kollegen das Kickboxen kennen und ist gleich leidenschaftlich mit dabei. Das Talent, die Kraft und die nötige Disziplin bringt er mit, um es ganz nach oben zu schaffen. Denn viele scheitern und zeigen ihre vermeintlichen Künste auf der Strasse, so wurde das Kickboxen leider ein Sport mit ambivalentem Image.

Kickboxen, so betont Roberto, ist nicht eine Sportart, um sein Aggressionspotential zu demonstrieren, sondern für disziplinierte Kämpfernaturen. Der aktuelle Weltmeister trainiert drei Mal pro Woche seine Schlag- und Kicktechnik in seinem Club Phönix in Rotkreuz, zusätzlich



Roberto mit Beinarbeit bei der Kick-Box Weltmeisterschaft im Final

schwimmt oder joggt er, je nach Lust und Laune. Auf die Frage, ob Andy Hug, der berühmte K1-Kämpfer, sein sportliches Vorbild ist, verneint er. «Ein klassisches Vorbild habe ich nicht, vielmehr bewundere ich meinen Trainer Roli Hatt, der ist einfach immer topmotiviert!» Ob er – wie im Sport – eher ein Einzelkämpfer ist? «Nein», lacht er und meint: «nicht wirklich. Ich kann zwar gut alleine sein, aber ich geniesse es auch, mit meinen Kollegen zusammen zu sitzen und einmal ein Bier zu trinken.» In der Vorbereitung auf einen Wettkampf trinkt er strikte keinen Alkohol, weil dieser ein Konditionskiller ist. Austragungsort des Schweizermeister-Finals ist dieses Jahr Steinhausen, er findet am 31. Oktober im Sunnegrund 4 statt. Wie wir es vom Boxsport kennen, wird ein Ring im Format von 6 x 6 m aufgebaut, die Amateur-Kämpfer werden mit Boxhandschuhen, Kopf- und Mundschutz ausgerüstet, in der Pause gibt's für die Fighter einen Hocker in der Ecke, einen Schwamm mit Wasser und viele aufmunternde Worte und letzte Tipps des Coaches. Ein Speaker kommentiert die Kämpfe, das ist sicherlich hilfreich für jene, die sich im Kickboxen nicht auskennen.

Auf die Frage, ob er Ende Oktober nochmals Schweizermeister in seiner Ge-

wichtsklasse bis 90 kg werden möchte, verneint er und meint, dass ihm das im Profistatus nicht mehr möglich ist. Roberto wird zusammen mit zwei weiteren Profis aus dem Club Phönix je einen Kampf zeigen. Mit von der Partie sind der ebenfalls sehr erfolgreiche Chamer Janosch Nietlisbach und der Goldauer Roman Speck.

Wer einmal einen Wettkampf aus nächster Nähe erleben will und Roberto Riccardi und seine Kameraden lautstark oder auch ganz leise unterstützen will, der soll das doch tun! Toi-toi, Roberto!

RB

Samstag, 31. Oktober 2009

Schulhaus Sunnegrund 4

16.00 Uhr Türöffnung

17.00 Uhr Beginn

Tickets: Abendkasse, CHF 25.–

Persönlicher Sponsor von Roberto:

Architekturbüro Della Casa, Cham
Raiffeisenbank, Steinhausen

Anlass-Sponsor:

Raiffeisenbank, Steinhausen



Ihr Partner für kompetente Aus- und Weiterbildung

Betreuung von Sport und Festanlässen

CPR –Grund- und Rep. Kurs

Der nächste Kurs findet statt am: 29./30. Oktober 2009
 Zeit: 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr
 Ort: Sunnegrund 4 MZH, Samariterlokal
 Anmeldung online: www.samariter-steinhausen.ch ⇒ Kurse
 Anmeldung Tel : Frau Maja Fuchs Tel. 041/743'07'77
 Anmeldeschluss : Freitag, 23. Oktober 2009
 Kosten : 150.- Fr.

seit über 25 Jahren



Neubauten, Renovationen und Umbauten

R. & R. HÄUSLER MALERGESCHÄFT

Hasenbergstrasse 7 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 76 21 • Telefax 041 741 06 21



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten
auch in Alu - Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22
Telefax 041 748 30 23
E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen



Telefon 041-743 20 20

39. Generalversammlung SC Steinhausen



Die Generalversammlung des Sportclub Steinhausen war kurzgefasst, aber doch mit vielen anzuspreekenden Punkten bestückt. Dabei wurde alles, das vorgeschlagen wurde, auch einheitlich angenommen. Fangen wir aber vorne an. Schon von Anfang an wurde man von den Damen des SCS, welche das Buffet zusammenstellten, gut bedient. Man fühlte sich wohl im engen Kreis der Fussballer/-innen. Anwesend waren knapp 140 Mitglieder.

Der wichtigste Punkt war sicherlich die Wahl des neuen Präsidenten, der ab jetzt Bruno Kamm heisst. Dabei verabschiedete man Fredi Steiner, der lange als Präsident amte, und dabei viel Gutes vollbracht hatte. Ihm verdanken wir, dass wir ein so gutes Vereinsbild haben. 1983 war er zum SC Steinhausen als Trainer unserer 1. Mannschaft gestossen. Dieses Amt hatte er für zwei Saisons inne gehabt. Nach einem kurzen Abstecher nach Baar war er sich aber bewusst geworden, dass der einzig wahre Verein für ihn der SC Steinhausen ist. In den folgenden Jahren hatte er auf verschiedenen Positionen Erfahrungen gesammelt. Nicht nur in seinen zehn Jahren als Präsident, sondern auch schon vorher, hatte er vieles mitge-



Die mit Applaus bestätigten Freimitglieder mit Ehrenpräsident Fredi Steiner.
vlnr: Heinz Bolliger, Patrick Schriber, Barbara Müller, Fredi Steiner, Martin Omlin

staltet, so auch die Matchuhr und Flutlichtanlage, die Garderobenaufstockung und vieles mehr. Nun ist aber auch seine Zeit im höchsten Amt des Vereins vorbei, wobei er als Ehrenpräsidenten unter grossem Applaus geehrt wurde und immer bei uns willkommen ist.

Aber nicht nur Fredi Steiner wurde verabschiedet, sondern noch zwei weitere Personen, die dem Verein noch erhalten blei-

ben. So tritt auch Sportchef Werni Sprenger zurück, um sich voll auf die Aufgabe als A-Junioren-Trainer konzentrieren zu können. Auch er hatte im Verein viel geleistet.

Weiter wurde auch noch Heinz Bolliger, der in der Spiko gewesen war, verabschiedet. Auch er hatte vieles geleistet und bleibt uns erhalten.



Neuer Sportclub-Präsident Bruno Kamm mit Frau und Kindern



Diese zwei wurden durch sicher ebenso gute Leute ersetzt, nämlich durch Mirash Gojani (Sportchef) und Reto Hofer (Spiko), welcher schon vorher im Vorstand gewesen war.

Reto Hofer wurde in seinem Amt als Senioren-, Veteranen- und Damenobmann von Alois Eiholzer abgelöst.

Nach den Verabschiedungen kamen dann die Ehrungen. Von denen gab es nicht gerade wenige. Dabei wurden verschiedenste Personen für ihre Taten geehrt.

Remo Eiholzer



Brand Bürogebäude an der Hinterbergstrasse

Der Brandeinsatz aus der Sicht eines Atemschutztrupps.

Am Donnerstagabend war alles vorbereitet für einen gemütlichen Grillabend. Die Gäste hatten sich bereits eingefunden, als 19.45 Uhr das Telefon läutete. Nichts Ungewöhnliches. Als dann aber noch Handys und Pager losschillten war der Fall klar. «Alarmstell Zug: Nachbarschaftshilfe Chom, sofort irrückte is Depot». Wir informierten noch kurz unsere Gäste (da wir beide Atemschützer sind), wo sie Grill und Zubehör finden, falls es etwas später werden könnte. Und das wurde es auch.

Auf dem Weg zum Schadenplatz komplettierten wir unsere Brandschutzausrüstung und zogen die Atemschutzgeräte an. Der Weg vom Depot zum Schadenplatz ist ziemlich kurz, noch fast auf Steinhauser Boden.

Vor Ort angekommen meldeten wir uns sofort beim Offizier Atemschutz. Mit einem weiteren Offizier bildeten wir den ersten Steinhauser Trupp. Wir erhielten den Auftrag, das Stockwerk über dem bereits im Vollbrand stehenden, nach möglichen vermissten Personen und einem Feuerschlag abzusuchen. Bewaffnet mit Strahlrohr, Rettungsmaske und Axt begaben wir uns in das oberste Stockwerk.

Ab dem dritten Boden (2. Stock) konnten wir uns nicht mehr ohne Atemschutzmaske bewegen: Rauch und Hitze lies dies nicht mehr zu! Zuoberst angekommen, versperrte uns eine Tür den Weg. Diese wurde mit zwei, drei gezielten Schlägen mit der Ramme geöffnet. Der Raum war voller Rauch, die Sicht aber noch recht gut. Das Absuchen gestaltete sich nicht sehr schwierig, und auch Feuer war keines zu sehen. Zum Glück hat es sich noch nicht ausgedehnt, aber wir spürten die Hitze unter unseren Füßen. Noch schnell einige Fenster geöffnet, dass die Lüfter den Rauch aus den Räumen drücken konnten und beim Truppüberwacher draussen über Funk mitgeteilt, dass alles OK sei.

Da wir noch ausreichend Luft in unseren Pressluft-Flaschen hatten, lösten wir einen Trupp direkt beim Brandherd ab. Der dritte Boden war viel intensiver verbrannt, und eine unheimliche Hitze schlug uns entgegen. Von der Decke fielen fort-



während Verkleidungen und Kabel herunter. Hinter der eingeschlagenen Gipswand züngelten uns einige Flammen entgegen. Es waren nur kleine Brandstellen; der vorherige Trupp hatte gute Arbeit geleistet! Aber es war noch immer extrem heiss! Zu heiss – dies liess darauf schliessen, dass irgendwo noch ein weiteres Feuer sein muss. Die Bekämpfung dieses möglichen Brandherdes war Aufgabe unserer Ablösung und unserem Unterstützungs-Trupp. Wir mussten raus, die Luftreserve war erschöpft. Noch schnell unsere Erkenntnisse weitergegeben, und dann raus.

Angenehm kühl war es hier draussen, trotz der schwülen Abendwärme – weit über 20° Lufttemperatur. Schnell gingen wir zum Atemschutzfahrzeug (unserem Sammelplatz) um viel Wasser zu trinken und unsere Pressluftflaschen für den nächsten Auftrag zu wechseln. Oh! Der nächste Befehl liess nicht lange auf sich warten; wir mussten den Trupp ablösen, der den Brandherd suchte.

Mit deren Informationen suchten wir den nächsten Raum ab. Die Wände waren heiss, aber das ist nichts Aussergewöhnliches. Eine Wand allerdings war sehr heiss. Ich schwang die Axt, um ein kleines Loch in die Gipsplatte zu schlagen. Augenblicklich wurde es heisser, wir hatten den Brandherd gefunden. Unser Rohrführer und jener des zweiten Trupps begaben sich sofort in Stellung, um Wasser abgeben zu können. Noch zwei, drei kräftige Hiebe, und die Wand war offen. Das Wasser schoss uns zugleich als heisser Dampf entgegen, die Sicht ging gegen null. Wir mussten ein Stück zurück, die Hitze war unerträglich. Ein Mitglied unseres Trupps erreichte die persönliche Leistungsgrenze

und musste sofort an die kühle Luft. Eine Ablösung wurde organisiert.

Draussen konnten wir uns im gefüllten Löschwasserbecken abkühlen und nochmals viel trinken. Und gleich wieder die Pressluftflaschen wechseln für einen allfälligen weiteren Auftrag. Während dieser Zeit gelang einem weiteren Trupp ein Zugang von der anderen Seite an den Brandherd, und gemeinsam brachten sie das Feuer unter Kontrolle.

Als die um 21 Uhr zur Unterstützung angeforderten Atemschützer der Freiwilligen Feuerwehr Zug FFZ eintrafen, konnten die Trupps der Feuerwehren Cham, Papieri Cham-Tenero und Steinhausen sich nach fast eineinhalb Stunden Einsatz etwas ausruhen. Und zwei weitere Stunden später konnten sich Steinhausen und die FFZ zurückziehen und das Gebäude der Brandwache durch die Feuerwehr Cham übergeben.

Nach dem Retablieren und Wiederinstandstellen der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte freuten wir uns alle auf eine kühle Dusche. Doch das musste noch auf sich warten lassen: Die Einsatzleitung der Feuerwehr Cham forderte Unterstützung an. Ein Wasserrohrbruch, verursacht durch die enorme Hitze, bescherte eine kleinere Überschwemmung in den verschiedenen Stockwerken und eine weitere Stunde Einsatz mit den Wassersaugern. Doch dann war endlich Feierabend.

Unsere Gäste hatten grilliert und alles sauber aufgeräumt. Wir waren froh, dass sie das so unkompliziert sahen. Diesen Grill-Abend wiederholen wir nochmals: dieses Mal aber hoffentlich ohne Einsatz.

Marco Benz

Little Friends feiert den 4. Geburtstag mit einem Tag der Offenen Türe

Vor vier Jahren hat die Kita Little Friends in Steinhausen mit der Kinderbetreuung begonnen. Dies ist Anlass genug, um die Türen zu öffnen und einen Einblick in das Kita-Leben zu gewähren.

Alle Interessierten und selbstverständlich auch die Eltern, Kinder und Freunde sind herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen:

am Freitag den 6. November 2009

Eintreffen: ab 16Uhr

Ausklingen: ab 18Uhr

an der Blickensdorferstrasse 17

6312 Steinhausen

Rückblick

Little Friends feiert im Oktober bereits das vierte erfolgreiche Jahr. Viele interessante Aktivitäten und Projekte wurden mit den Kindern unternommen und etliche Neuerungen und Innovationen eingeführt.

Kantonale Anerkennung zum Kindergarten

Sehr attraktiv ist, dass Little Friends seit einem Jahr den obligatorischen Kindergarten anbietet. Der Kanton Zug hat im August 08 die Gruppe «Frösche» offiziell als Kindergarten-Klasse anerkannt. In dieser Gruppe werden Aktivitäten nach dem Zuger Lehrplan angeboten (Stundenplan).

Montessori Aktivitäten

Seit März 2008 sind ebenfalls zusätzlich Montessori Aktivitäten im Angebot. Natürlich dürfen alle Kinder mitmachen, die es ausprobieren möchten. Claudia, unsere Montessori Lehrerin mit zehn Jahren Erfahrungen in den USA organisiert die Aktivitäten.

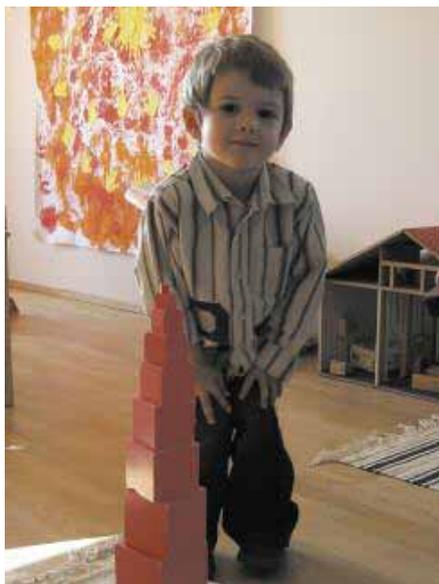
Kunst & Englisch spielerisch

Little Friends bietet selbstverständlich auch altersgerechtes Bewegen, Spielen, Musizieren und künstlerisch-kreative Aktivitäten an von denen unsere Kinder begeistert sind. Zoe, unsere Kunststudentin aus London sorgt für stimulierende Akzente wie z.B Masken oder Buchstaben basteln. Durch ausgebildetes Personal werden viele Aktivitäten auch in Englisch angeboten.

Little Friends celebrates the 4th anniversary with an open house



Vereine



Four years ago the Steinhausen-based day-care centre Little Friends opened its doors to the first children. Now, four years later, the centre organizes once again an open-house to let everyone have a peak at the every day life at the day-care centre.

Anyone interested in finding out what is happening at Little Friends and of course also parents, children and their friends are cordially invited to come to our open house event:

Friday November 6, 2009

Doors open as of: 16 h

Open door ends: after 18h

Blickensdorferstrasse 17

6312 Steinhausen

A peak at the last four years

Little Friends can celebrate its successful 4th year already in October. Numerous interesting activities and projects have been undertaken with the children and many improvements have been made and innovations been brought to the centre since the beginning.

Recognition as Kindergarten by the Canton of Zug

Little Friends has been recognized as an official Kindergarten by the Canton of Zug in August 2008. In the group «Frösche» activities corresponding to the official Kindergarten-curriculum of the Canton of Zug are being instructed.

Montessori activities

Since March 08 the centre also offers Montessori activities that are open to all children interested in trying these. Claudia, our trained Montessori-teacher who brings 10 year of experience from the USA to our team, is organizing the activities.

Art & English

Little Friends also offers activities, plays and music (always according to the respective age of the children) as well as creative activities. The children love these. Zoe, our student of art from London, makes sure that there are always inspiring creative activities being offered. Thanks to well-trained personnel we can offer many activities in English.

Und für das gute ausgewogene Essen ...
... sorgen neben Charlotte, der gelernten Köchin auch die kleinen Köche. Damit die Kinder das Kochen spielerisch lernen und schätzen, wird in den Gruppen am Montag gekocht.

**Erzählen Sie es weiter/
besuchen Sie uns:**

Visit us / tell a friend:

**Team Job & Family/
KITA Little Friends/**

Tel 041 740 2965

e-mail

verein@jobandfamily.ch

www.jobandfamily.ch

A healthy and balanced diet...

...are not only offered to the children by Charlotte, our professional chef. The children themselves learn about food and find out about a healthy diet by cooking in the groups on Mondays.





Schirme für unser Herbstwetter

Gemeinde

Herbstliche Boten sind es, wenn Schirme auf den Wegen wandeln. Regenschirme müssen selber nicht ebenso grau sein wie das Herbstwetter. Sie dürfen sich sogar verbandeln. Das Künstlerduo Eigenbrot – ja so heisst es nun einmal – hat gebrauchte Schirme so zusammengeknüpft, dass bunte Kugeln daraus entstanden sind. Auf Stangen befestigt ragen sie empor. Vor blauem Himmel sind die Schirme besonders hübsch anzusehen.

Die alte Frage hören wir jetzt, was soll das, ist das etwa Kunst? Ja, das kann Kunst sein, und nicht nur, weil es ein Blickfang an der diesjährigen Kunstausstellung in der Steimugeri war. Wer sich von dem kugeligen Gebilde hat rühren lassen, wer sozusagen in Stimmung geriet, darf getrost von Kunst ausgehen, denn mehr braucht es nicht als innerliche Bewegung.

Stumpsinn ist genug da, Frohsinn zu wenig. Kunst ist zwar nicht immer nur lustig, es gibt auch schwarze Strömungen, wie Elvira Meierhans-Sax bestätigen würde. Sie setzt sich intensiv mit der Kunstwelt auseinander, auch um die einzigartigen Ausstellungen in der Steimugeri durchführen zu können.

Da haben wir diese Regenschirme gesehen und fanden sie sehr schön. Das Künstlerduo Eigenbrot hat sie arrangiert. Eigenbrot nährt uns. – Gi.



**Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen**

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch

Pédicure-Fussreflexzonenmassage



**FUSSPFLEGE-STUDIO
Ute Hartmann**

dipl. Pédicure
dipl. FRZM
Parkstrasse 4
6312 Steinhausen
079 467 60 39

Die erfrischend andere Fusspflege

Ich freue mich auf Sie!

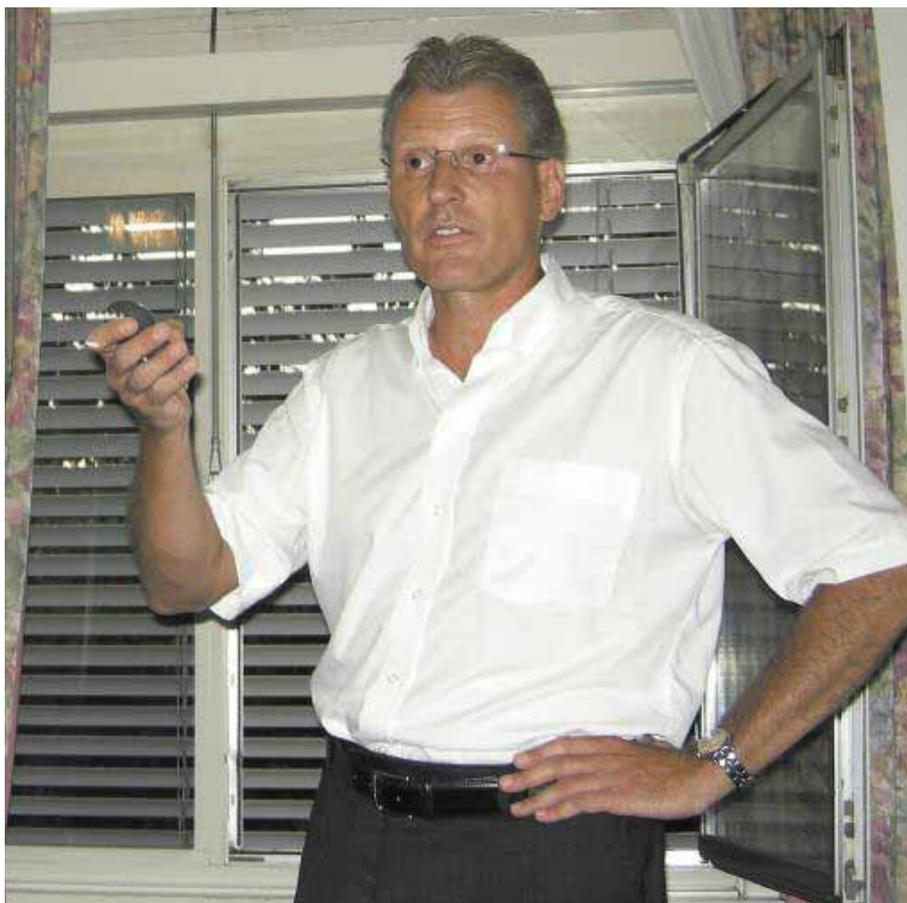
Öffentliche Veranstaltung zur Verkehrspolitik mit Baudirektor Heinz Tännler



Im Saal der «Linde» in Steinhausen herrschten Temperaturen wie auf heissem Asphalt. So war das Thema mit dem Schwerpunkt «Tangente Zug/Baar» auch atmosphärisch spürbar.

Die drei bürgerlichen Parteien Steinhausens, CVP, FDP, Die Liberalen und SVP luden die Bevölkerung zu diesem öffentlichen Anlass ein. Am 29. November werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Zug über das Strassenprojekt abstimmen. Auch wenn Steinhausen dabei nicht direkt betroffen sein wird, so interessierten sich doch 30 Personen für den Vortrag von Regierungsrat Heinz Tännler.

In seinem Referat erklärte der SVP-Baudirektor, dass seit 1960 kein Meter neuer Kantonsstrasse gebaut wurde, aber die Anzahl Fahrzeuge sich im selben Zeitraum verzehnfacht haben. Der öffentliche Verkehr hat zudem Grenzen: selbst bei hohen Investitionen, welche beispielsweise auch für die Stadtbahn gemacht wurden, kommt der Anteil der Schiene – der sogenannte Modalsplit – nicht über 25% des gesamten Personenverkehrs hinaus. Damit die Verkehrsprobleme im Kanton gelöst werden können, braucht es ein Gesamtkonzept. Der Kantonsrat hat ein solches im Richtplan beschlossen. Damit ein Gesamtkonzept funktioniert, braucht es alle Bestandteile. Die Tangente ebenso wie die Umfahrung Cham-Hünenberg oder den Stadttunnel Zug. Deshalb ist das Ziel, eine ganzheitliche Verkehrspolitik mit komplementärem Verkehrssystem, leistungsfähigem öffentlichem Verkehr und



Baudirektor Heinz Tännler bei seinen interessanten Ausführungen

möglichst schadstoffarmen Fahrzeugen. Mit punktuellen, aber vernetzten Projekten will der Kanton den Weg zur Erreichung des Ziels verfolgen.

So ist beispielsweise der Ausbau Grindel – Bibersee jenes Puzzleteilchen, welches auch Steinhausen direkt betrifft und bis 2013 realisiert werden soll.

Das Hauptziel der geplanten Tangente Zug / Baar ist die Verbesserung der Situation Berg-Tal-Anbindung, welche heute zu Staus führt. Das Projekt soll etwa CHF 201 Mio. kosten und wird über die Spezialfinanzierung Strassenbau, d.h. aus der Motorfahrzeugsteuer und den Mineralölzöllen, bezahlt werden. Mit dem Geld werden sowohl die Gewässerschutzzone, als auch die Wohngebiete auf bestmögliche Weise umfahren. Damit wird die grüne Lunge Zug-Baar nicht zerstört, wie das Gegner-Komitee behauptet, sondern bleibt erhalten. Sogar Bachaufwertungen und 2,5 km neue Velowege sind Teil des Projekts!

In der Fragerunde erklärte der Regierungsrat unter anderem, dass heute kein ÖV auf der Tangente geplant sei, dass aber in 2016 beim beabsichtigten Baubeginn nochmals über die Bücher gegangen werde (die Fertigstellung der Tangente wird heute für 2020 erwartet). Auf eine entsprechende Frage zum Stadttunnel in Zug antwortete Heinz Tännler, dass er im nächsten Jahr einen Projektkredit im Kantonsrat beantragen werde und mit der allfälligen Realisierung zwischen 2021 und 2025 rechne.

Die Parolenfassungen für die Abstimmung vom 29. November 2009 werden die Ortsparteien wie gewohnt an ihren Parteiversammlungen diesen Herbst fassen.

20. August 2009
CVP, FDP, Die Liberalen, SVP Steinhausen

Bilder: Stephan Schleiss
Text: Andreas Gadmer





Edles Trinkwasser aus Steinhausen

Sorglos Wasser aus dem Hahnen zu trinken, ist nicht überall möglich. Zwar wäre das Leben arm, müssten wir uns ausschliesslich mit Wasser behelfen, um den Durst zu löschen. Ein Lebensmittel im wahrsten Sinne des Wortes ist Wasser allemal.

Denken wir nur an den Sirup, der bei kleinen und grossen Kindern ungebrochene Beliebtheit geniesst. Ohne Wasser käme kein echter Sirup zustande. In Restaurants erfreut sich Hahnenwasser zunehmender Beliebtheit, wenn auch nur bei den Gästen.

Warum nicht das mineralhaltige Steinhauser Wasser trinken, warum Wasser aus den Bergen holen. Letzteres sollte man da lassen, wo es dem Fels entspringt, weil es auch ohne unser Zutun den Weg ins Tal findet und unterwegs sogar noch eine Strom-Turbine antreiben könnte.

Das Steinhauser Wasser stammt zum Beispiel aus den Höfen am östlichen Dorfrand. Es ruht in der Tiefe. Die Pumpen unseres Wasser- und Elektrizitätswerks heben es und befördern es ins Netz, auf

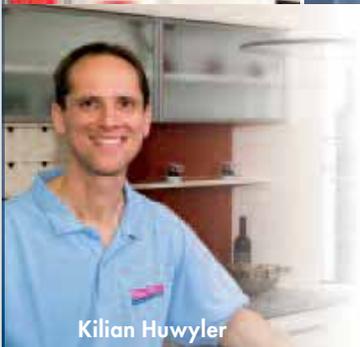


dass die Hahnen fröhlich sprudeln, so lange man will. Eine Grundwasserschutzzone bewahrt die Fassung vor Nachteilen. Die Tafel sagt es



ganz deutlich. Othmar Schulthess vom WEST hat sie angebracht. Wir tragen unserem häufigsten Getränk Sorge. – Gi.

KÜCHENVARIATIONEN DIE IN IHRE WOHNUNG PASSEN



Kilian Huwyler

Wenn Sie sich fragen: Welche Küche könnte farblich und von der Grösse und Gestaltung in Ihre Wohnung passen, wird Sie unsere vielfältige Küchen-Ausstellung sicher begeistern!

Unser Motto ist «zuhören» und «usegspüre», welche Küchenlösung für Sie die Richtige ist.

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Kilian Küchen
Hinterbergstrasse 9
6330 Cham
Tel. 041 747 40 50

www.kiliankuechen.ch

Vis-à-vis Coop Bau + Hobby

Herzlich willkommen - in der
KILIAN KÜCHEN-AUSSTELLUNG



Chilbi Steinhausen

Freitag, 23.10.	ab 16.30 Uhr	Fyrabig-Apéro
	ab 21.00 Uhr	Barbetrieb
Samstag, 24.10.	13.00 - 18.00 Uhr	Festwirtschaft
	ab 21.00 Uhr	Barbetrieb
Sonntag, 25.10.	13.00 - 18.00 Uhr	Festwirtschaft

Wir freuen uns auf einen Besuch bei uns im Barwagen.
ig barwagen



Ludothek Steinhausen
Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
Telefon 041 749 13 83
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr

Abschied und Neuanfang

Für uns heisst es Abschied nehmen. Beatrice Grüter, die seit Beginn in der Ludothek arbeitete, verlässt uns per Ende September 2009. Mit viel Freude und Engagement hat sie uns in diesen sechs Jahren tatkräftig unterstützt. Traurig lassen wir sie ziehen, jedoch mit der Gewissheit, dass sie uns mit ihren Enkelkindern ab und zu in der Ludothek besuchen wird. Wir danken Beatrice für ihre geleistete Arbeit, für ihren Humor und ihre Freundschaft.

Abschied nehmen heisst es ja auch vom Pavillon im Sunnegrund, wo wir seit sechs Jahren zu Hause waren. Bereits stecken wir mitten drin im Umzug an die Eschfeldstrasse 2. Mit dem Neuanfang begrüßen wir auch unsere neue Mitarbeiterin Monika Pfiffner und heissen sie herzlich willkommen im Ludo-Team.

Nach unserer dreiwöchigen Umzugspause vom

5. – 23. Oktober laden wir Sie, liebe Steinhauserinnen und Steinhauser, herzlich zu unserer Wiedereröffnung ein.

Und nicht vergessen:

Unser Spielekaffee am 2. Oktober ab 9.00 Uhr findet zum letzten Mal im Pavillon statt. Aber keine Angst, auch im neuen Lokal findet das Spielekaffee einmal im Monat statt.

Ihr Ludo-Team



Einladung zur Wiedereröffnung der Ludothek

24. Oktober 2009

9.00 Uhr

*Eschfeldstrasse 2
(ehemals
Papeterie Hüsler)*

*Gross und Klein
ist herzlich
willkommen!*

*NATURAL BEAUTY
cosmetic JEANETTE*

*Fühlen Sie sich lebendig, durchströmt
von Kopf bis Fuss
mit einer naturkosmetischen Verwöhnbehandlung
nach Dr. Hauschka*

Ich freue mich auf Ihren Besuch

*Jeanette Stirnimann
Hochwachtstr. 26 • 6312 Steinhausen • Tel. 041/740 10 06*





Herzliche Einladung zu einem Filmabend, der zur Entdeckungsreise wird!

Wir erleben es im Alltag, im Beruf, in der Familie: Die Welt der Frauen unterscheidet sich von jener der Männer. Bei Begegnungen zwischen Geschlechtern, im Augen-blick der Beziehung, im Moment der Berührung, treffen die unterschiedlichsten Sehnsüchte, Wünsche, Bedürfnisse, Vorstellungen und Interessen aufeinander:

sant, provokativ, zärtlich – oder im Streit. Manchmal äusserst befremdend und in der Irritation wieder verführerisch und neugierig machend.

Der Film selbst soll eine Überraschung bleiben!

Anschliessend „schauen“ wir mit dem zweiten Blick nochmals hin, um Sehgewohnheiten zu irritieren und der eigenen Schaulust nachzugehen.

Frau Lisa Schmuckli, freischaffende Philosophin, führt uns durch den Abend.

Datum Freitag, 30. Oktober 2009
Zeit 19.00 Uhr
Ort Chiemattzentrum, Steinhausen

Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns, Sie an diesem Filmabend begrüßen zu dürfen.

Veranstalter: Frauenorganisationen Steinhausen
Club junger Eltern,
ev.-ref. Frauenverein
Frauemorge
Frauengemeinschaft

DRUCKEREI
ENNETSEE
 Bösch 35 • 6331 Hünenberg • 041 781 22 44



www.ennetsee.ch
 Besuchen Sie die neue
 Homepage mit Live Bild
 unseres Panoramas



Erli 2, Steinhausen
 Tel. 041 741 72 60 Fax 041 740 30 18
 E-Mail gemuesehausheer@bluwin.ch

Vom eigenen Gemüseanbau gibt's frisches Gemüse, Salat und Früchte

Der Hofladen ist offen: Montag: 13.00 bis 18.00 Uhr (April bis Ende Oktober)
 Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr (das ganze Jahr)

Es würde uns freuen, Sie in unserem Hofladen begrüßen zu dürfen

Bis bald Hans Hausheer und sein Team

Gerne nehmen wir auch Ihre Bestellungen per Telefon, Fax oder E-Mail entgegen.

Aus den Zuger Fotografen wurde der Zuger Fotograf...

Seit gut zwei Jahren haben die Fotokollegen Silvio Romano und Wolfgang Dreher das Projekt «Die Zuger Fotografen» geführt. Beiden möchten sich nun alleine verwirklichen und so trennen sie sich im Guten.

Silvio Romano's neues Projekt nennt sich «Der Zuger Fotograf». Als Assistentin steht ihm Nicole Müller bei. «Der Zuger Fotograf» steht für Bilder, die bewegen. Ob Party, Geburtstage oder Hochzeit; es gibt kein Thema oder Event, dass wir nicht für Sie fotografieren.

Neu bieten wir stilvolle Fotoalben (in Kunstleder, Alu oder Fassungen – ohne Mittelfalz) an, des weiteren machen wir auch gern Vergrößerungen oder Leinwandbilder für Sie in diversen Größen. So können Sie Ihre schönsten und unvergesslichen Momente Ihres Hochzeitstages in einem hochwertigen Album aufbewahren. Die Gestaltung dieser Alben übernehmen wir gerne für Sie.



Die neue Website:
www.derzugerfotograf.ch
wird ab 01. Oktober 2009 online geschaltet sein.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Der Zuger Fotograf
Silvio Romano & Nicole Müller



HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

EUGEN ERZINGER AG
ALLES AUS EINER HAND
TELEMATIK - ELEKTROINSTALLATIONEN - VERNETZTES WOHNEN - AUDIO-VIDEO - MULTIROOM

**ELEKTRO-SOFORTHILFE IN
STEINHAUSEN - 041 768 00 00**

IHRE KONTAKTPERSON: **MARTIN HAUSHEER**
martin.hausheer@erzingerag.ch



SEHEN-HÖREN-ERLEBEN
EUGEN ERZINGER AG

Zugerstr. 8 · 6340 Baar · Zweigstelle: Bahnhofstr. 57 · 6312 Steinhausen · Zweigstelle: Panoramaweg 13 · 6313 Menzingen
Tel 041 768 00 00 · Fax 041 768 00 01



Einladung

zum

10. Volksschachturnier

am

Samstag, 31. Oktober 2009

im

Lorzensaal (Seesaal) Cham

Turnierbeginn: 13.30 Uhr
 Turnierende: ca. 18.30 Uhr
 Kategorien: Erwachsene, U18, U13, U10
 Anmeldung: bis 29. Oktober 2009
 an: 041 781 10 19
 oder: esther@skcham.ch

Nachmeldungen am Turniertag bis 13.00 Uhr möglich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Erwachsenen (ausgenommen erwachsene Mitglieder eines Schachklubs).

Die Teilnahme am Turnier ist kostenlos.

Der Schachklub Cham freut sich auf eine grosse Teilnahme.

Zuger Kantonalbank

**nationale
suisse**

 Schiebebeschläge
www.hawa.ch

CH-MEISTERSCHAFTS FINAL
 KICKBOXEN MIT LOW KICKS
SAMSTAG 31. OKTOBER 2009
 KICKBOXEN MIT LOW KICKS
 EINTRITT: CHF 25.-
 TÜRÖFFNUNG: 16 UHR
 BEGINN: 17 UHR
 TURNHALLE SUNNEGRUND | BLICKENSDORFERSTR. 17 | 6312 STEINHAUSEN | ZG
 PHOENIX
 METLSPRICH JAWOSCH

Wir planen und bauen Qualität

**NUSSBAUMER
HOLZBAU**

Nussbaumer Holzbau AG
 Lindenstrasse 3, 6340 Baar, Telefon 041 760 44 12

www.elementbau.ch



Colostrum – der Immunmodulator

Die Erstmilch von Kühen – auch Immilmilch oder Colostrum genannt – enthält ungefähr 4 Mal mehr Immunfaktoren als die Colostralmilch des Menschen. Die Immunglobuline (Antikörper) als Teil der Immunfaktoren liegen sogar in 40-facher Konzentration vor. Der Grund für diese geballte Abwehrkraft liegt im passiven Immunsystem der paarhufigen Säugetiere. Diese erfahren während der Tragzeit keine direkte Immunisierung über das Blut der Mutter und erblicken «ungeschützt» das Licht der Welt. Der ganze Aufbau des schützenden Immunsystems findet nur indirekt über die Inhaltsstoffe des Colostrums statt.

Der Ort dieses Immungeschehens liegt beim Menschen im Verdauungstrakt. Dünn- und Dickdarm begründen zu einem sehr grossen Teil unser Abwehr- und Schutzsystem. Man geht davon aus, dass circa 80% der immunrelevanten Substanzen im Darm hergestellt werden. Darum ist am Anfang des Lebens die Stillphase für jeden Säugling ganz wichtig; Wach-

tumsfaktoren in der Erstmilch unterstützen die noch «unreife» Darmschleimhaut des Neugeborenen in ihrer Entfaltung. Nach ungefähr einem halben Jahr hat diese dann ihre funktionale Reife erreicht, sodass keine artfremden Eiweisse mehr in den Blutstrom gelangen können. Die Aussenwelt in Form des Darminhaltes wird fein säuberlich verarbeitet, damit nur diejenigen Substanzen aufgenommen werden, die unserem Wohlergehen und unserer Gesundheit dienen und damit Innenwelt werden.

Der Zustand unseres Darmes hat also einen entscheidenden Einfluss auf unser Immunsystem. Seine Abwehrkraft hängt unter anderem von Antikörpern und Immunfaktoren ab, die im Colostrum – wie erwähnt – sehr reichhaltig vertreten sind. Studien belegen, dass die Immunglobuline des Kuh-Colostrums sehr wohl auch im menschlichen Darm ihre schützenden Aufgaben wahrnehmen können. Diese Wirkung hat interessanter Weise modulatorischen – sprich regulierenden –

Charakter. Das bedeutet, dass die Vielfalt der Inhaltsstoffe sich ausbalancierend auf die Immunantwort auswirken kann:

→ Diese stimulierende Wirkung brauchen Menschen, welche regelmässig erkältet sind und eine hohe Grippeanfälligkeit aufweisen.

→ Ebenso profitieren allergisch veranlagte Menschen von der Tatsache, dass Colostrum allfällige Überreaktionen des Immunsystems dämpfen respektive unterdrücken kann.

→ Bei Entzündungsgeschehen helfen die unspezifischen Immunfaktoren, wie Transferrin, Laktoferrin, MSM und Interleukine als stärkste natürliche Entzündungshemmer sehr effektiv.

Colostrum hilft somit dem Immunsystem, die Homöostase – das innere Gleichgewicht – aufrecht zu erhalten.

Es ist ein vorzüglicher Immunmodulator, in die Natur uns zur Verfügung stellt!

Colostrum-Präparate sind erhältlich in Apotheken und Drogerien.

SIDLER Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

Philipp Sidler
Steinhausen
info@sidler-gartenbau.ch



- Gartenpflege / Unterhalt
- Bepflanzungen
- Terrassenbegrünungen
- Baumpflege / Fällungen
- Bewässerungen
- Pflanzenschutz

- Rasenpflege / Fertigrasen
- Neuanlage / Umänderungen
- Natursteine
- Liegenschaftspflege
- Winterdienst
- Ferienservice

079 372 87 63

IHR Gärtner

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen · Abdichtungen · Innenausbau · Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

“Schänk doch dim Schatz
en Einkaufs-Gutschein
vo de steinhuser Dorfgschäft”



Bezugsquelle:
Raiffeisenbank Steinhausen



Offni Chile – Begegnung ZUG 2009

Samstag, 24. Okt.

«feiern und festen Sie mit»

14.00 Jungwacht und Blauring sind mit Spiel und Plausch an der Chilbi

17.30 Chilbi-Festgottesdienst, Chilbibetrieb

Sonntag, 25. Okt.

«feiern und festen Sie mit»

Ökumenischer Gottesdienst, Chilbibetrieb

Jungwacht und Blauring sind mit Spiel und Plausch an der Chilbi

Montag – Freitag

«gemeinsame Kaffeepause»

09.45 Kaffeepause – Pfarramt

Montag, 26. Okt.

«schmunzeln Sie mit»

20.00 Filmabend «Vaya con Dios»
Zentrum Chilematt

Dienstag, 27. Okt.

«Taizé singend erfahren»

19.30 Stilli Chile – Singen in der Taizé-Tradition
Kirche St. Matthias

Mittwoch, 28. Okt.

«beten Sie mit»

09.15 Teamgebet – beten Sie mit
Kirche St. Matthias

18.30 Neuzuzüger Abend – Zentrum Chilematt

Pfarreirat Steinhausen

*Fröhlich sein,
Gutes tun
und
die Spatzen
pfeifen lassen !*

Don Bosco



Donnerstag, 29. Okt.

«singen Sie mit»

Offene Probe des Kirchenchores
Zentrum Chilematt

Freitag, 30. Okt.

18.00 Firmweekend 18+

Samstag, 31. Okt.

«gemeinsam unterwegs sein»

19.00 Besammlung Kirche Niederwil
Bittgang ins Frauenthal

Sonntag, 1. Nov.

«Musik erleben»

17.00 Konzert zu Allerheiligen
Kirche St. Matthias – Kulturkommission



Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
hauseigener Schlagrahm
Spezial-Fondue-Mischungen
Raclettekäse

chäshuus

Käsespezialitäten und
Milchprodukte

chäshuus gmbh
Kronauerstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon / Fax 041 741 12 31
chaeshuus@bluewin.ch

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74

Wo sich Rentiere, Elche und muntere Huskys gute Nacht wünschen...



Acht Wochen unbezahlte Ferien und los ging meine Reise im Sommer 2008 in den Hohen Norden. Genauer gesagt nach Sorsele in Schweden. Eine Gemeinde ein bisschen südlich des Polarkreises. Flächenmässig so gross wie der Kanton Graubünden, wird diese mit knapp 3000 Einwohnern bewohnt. Dies entspricht weniger als einem Bewohner pro km²!

Es ist kein Zufall, dass ich in dieser Gemeinde lande. Nein, denn hier hin sind im April 08 Barblina und Matthias Schnyder-Mohr aus Ebertswil und ihre drei Kinder mit Sack und Pack ausgewandert. Ihr grosser Traum ist es, sich im Tourismus selbständig zu machen. Im Winter möchten sie Hundeschlittentouren und im Sommer Kanu- und Trekkingtouren anbieten. Dieses wunderschöne Flecklein Erde beantwortet meine Frage, warum sie diesen mutigen Schritt wagten. Diese Ruhe, die Natur und diese Weite verzaubern mich. Kaum angekommen versperren mir Rentiere den Weg, Elche gibt's zwar keine zu knutschen, aber mit genügend Geduld zeigen auch sie sich. Die Sonne scheint, küsst jeweils nur kurz den Horizont bevor



sie wieder in die Höhe wandert und ich könnte stundenlang da sitzen und geniessen.

Allerdings gibt es noch einiges zu tun und ich packe mit an... die Hundezwinger aufstellen, überall fehlen noch Gestelle oder Tablare, der Bau der Gästehäuser startet, den Heizvorrat für den langen Winter umbiegen, Hunde füttern, im Haushalt helfen, Schilder für den Hühner-

stall und die Hundezwinger malen, aber auch Kanu- und Biketouren geniessen, sowie die Gegend erkunden gehören dazu. Bei vierundzwanzig Stunden Sonnenschein vergeht die Zeit wie im Fluge und nach vier Wochen reise ich wehmütig mit meinem VW-Bus weiter und hoffe, bald wieder einmal in Sorsele zu landen. Mein zweiter Besuch lies nicht lange auf sich warten. Als Dankeschön für meine Arbeit durfte ich im Februar eine wunderschöne Winterwoche in Lappland mit Schneeschuh- und Hundeschlittentouren erleben. Mit den Hunden durch die Wälder, über Flüsse und Seen zu fahren ist ein wundervolles Erlebnis. Die verschneite Landschaft erscheint wie im Märchen und lässt mich schnell die kalten Temperaturen vergessen. Zum ersten Mal sehe ich hier diesen unglaublichen Sternenhimmel leuchten, aber leider wartete ich während dieser Woche vergebens auf die geheimnisvollen Nordlichter. Dies ist nur einer vieler Gründe bald wieder hierhin zu reisen.

Jetzt in diesem Sommer war ich bereits zum dritten Mal hier. Aus den anfänglich 16 Schlittenhunden sind bereits 26 geworden, die Gästehäuser sind im Schlusspurt und im kommenden Winter werden die ersten Gäste erwartet. Ich freue mich für sie, dass sie in diesem Winter mit ihrem Traum starten können und wünsche ihnen viel Erfolg.

Sandra Portmann



Mehr Informationen gibt es unter:
www.erlebnis-wildnis.com



Jubiläumsausflug Jahrgänger 1934

Kürzlich trafen sich 28 Jahrgängerinnen und Jahrgänger zu ihrem traditionellen Ausflug. Diesmal sollte es ein Erinnerungsausflug von 1984, unserer ersten Zusammenkunft, sein.

Der Himmel war bedeckt, keine Spur von Blau, aber laut Meteo sollte es im Laufe des Vormittages aufhellen und so war es dann auch. Um 8.30 Uhr starteten wir mit dem Car der Firma Murer erwartungsfroh. Viele waren informiert, dass wir die gleiche Reise wie von 25 Jahren, mit kleinen Änderungen, vorhatten. Zügig kamen wir vorwärts und erreichten den Kaffeehalt in Kaiserstuhl am Lungernsee. Schon bald

ging weiter über den Brünigpass, der romantischen Hauptstrasse entlang nach Brienz – Interlaken, zum Mittagshalt in Gunten.

Bei einem vorzüglichen Menü und einem guten Glas Wein genossen wir den Aufenthalt direkt am Thunersee. Schon bald war aber wieder Aufbruch und die Reise ging über Thun, Steffisburg, über den Schallenberg, Schangnau nach Kemmeriboden-Bad. Leider zeigte sich das Wetter aber etwas garstig, mit Regen und Nebel. Trotzdem war das Dessert angesagt. Wie soll es doch sein mit den bekannten Meringues und Kaffee. Unterdessen

haben sich die Regenwolken verzogen. Die Weiterfahrt führte durch die Biospärenlandschaft Entlebuch und mit etwas Geduld (Strassenbaustelle) in Wolhusen bald über die A2 wieder zum Ausgangspunkt Steinhausen.

Mit lobenden Worten und einem kräftigen Applaus dankten die Reisetilnehmerinnen und -teilnehmer den Organisatoren und dem mustergültigen Chauffeur Burki für den schönen Tag, mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Für das OK: Hans Thalmann



STEINHAUSEN STYLE FÜR SIE UND IHN

Ob eher klassisch, harmonisch modern oder frech trendig – wir sorgen dafür, dass es auf Ihren Kopf und zu Ihrer Persönlichkeit passt. Dafür bilden wir uns stetig weiter. Reservieren Sie sich jetzt Ihren Termin: 041 741 69 39

STUDIO 77
Coiffure
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

grafik7

grafik7
walter röllin
eschenstrasse 3
6312 steinhausen

041 740 20 70
079 353 39 58

info@grafik7.ch
www.grafik7.ch

broschüren, kataloge, logos, briefschaften...

06. Okt. *Kurzwanderung am Nachmittag*

Besammlung: 12.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 12.36 Uhr mit Bus 6 nach Zug, weiter nach Arth Aazopf
 Route: Arth Aazopf – Oberarth – Arth
 Marschzeit: 1¼ Std. Höhendifferenz: +34 / –34 m
 Verpflegung: Kaffeehalt im Türlihof Oberarth
 Fahrpreis: Tageskarte Fr. 12.–, Halbtax Fr. 6.–
 Rückfahrt: Arth Post ab 16.24 Uhr, Steinhausen Zentrum an 17.15 Uhr
 Wanderleitung: Heidy Bratschi Tel. 041 741 26 75

13. Okt. *Halbtagswanderung am Nachmittag*

Besammlung: 12.20 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 12.25 Uhr mit Bus 8 nach Baar, weiter nach Hausen am Albis
 Route: Hausen Post – Kappel – Steinhausen
 Marschzeit: 2½ Std. Höhendifferenz: +30 / –210 m
 Verpflegung: Kaffeehalt im Kloster Kappel
 Fahrpreis: Bis Baar ZVB 2 Zonen, ganzer Tarif Fr. 3.40, Halbtax Fr. 2.60
 Von Baar bis Hausen im Postauto lösen, ganzer Tarif Fr. 7.–, Halbtax Fr. 3.50
 Ankunft Steinhausen ca. 16.20 Uhr
 Wanderleitung: Beatrice u. Franz Spörri Tel. 041 741 23 32

20. Okt. *Tageswanderung*

Besammlung: 08.30 Uhr Bahnhof Steinhausen
 Abfahrt: 08.41 Uhr mit S9 nach Zürich, weiter nach Eglisau
 Route: Eglisau – Buchberg – Rüdlingen – Eglisau
 Marschzeit: 4 Std. Höhendifferenz: +400 / –400 m
 Verpflegung: Aus dem Rucksack oder evtl. im Restaurant
 Fahrpreis: Halbtax Fr. 16.–
 Bemerkung: Bitte anmelden bis Sonntagabend den 18. Oktober
 Rückfahrt: Eglisau ab 16.52 Uhr, Steinhausen Bahnhof an 18.13 Uhr
 Wanderleitung: Werner Limacher Tel. 041 741 34 29

27. Okt. *Velotour am Nachmittag*

Besammlung/Start: 13.25 Uhr / 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz
 Route: Steinhausen – Kollermühle – Chämleten – Buonas – Breitfeld – Ibikon – Honau – Rotkreuz – Zwijeren – Vilette – Letzi – Höfen – Steinhausen
 Fahrzeit: 2½ Std. Distanz: 30 km, Höhendifferenz: +260 / –260 m
 Verpflegung: Getränk nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs
 Tourenleitung: Paul Zurbuchen Tel. 041 741 48 22

Bemerkung:

Wenn möglich mit Velohelm!
 Es wird in 2 Gruppen gefahren



BackOffice Treuhand AG

Buchführung Jahresabschlüsse Steuern Revision
 Personaladministration Sekretariatsdienstleistungen
 Erb- und Nachfolgeregelung Unternehmensberatung

Hochwachtstrasse 4, Löwentor, 6312 Steinhausen
 Telefon: 041 740 62 80
 E-Mail: backoff@bluewin.ch





Seniorenachmittage 2009/2010

Liebe Seniorinnen und Senioren

Das Team zur Gestaltung der Seniorenachmittage wartet für die Saison 2009/10 wieder mit spannenden Ideen auf. Auf dem Programm stehen Gemütlichkeit und Spass, aber auch Informatives und Besinnliches.

Wer gern Kontakt pflegt zu vielen interessanten und liebenswürdigen Leuten aus unserem Dorf, der ist hier gern gesehen. Serviert wird etwas für Geist und Gemüt, dazu noch ein feines Zobig.

Ob gerade neu pensioniert oder schon einige Jährchen älter, Sie sind uns herzlich willkommen!

Bitte tragen Sie die monatlichen Daten von Oktober 2009 bis Mai 2010 gleich in Ihre Agenda ein! Weitere Infos finden Sie jeweils vor dem Anlass in den «Aspekten», in den Mitteilungsblättern der Pfarreien und in den Schriftenständen im Rathaus und im Chilematt.

Es freut sich auf Ihr Kommen, monatlich an einem Donnerstag, 14.30 Uhr im Zentrum Chilematt

Sophie Limacher und ihr Team

Seniorenachmittage 2009/10

je Donnerstag 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt

22. Okt. 2009 *Singe, lache, Musig mache*

Die Bäuerin Theresia Bolliger aus Schwarzenbach kann mehr als Bohnen einmachen. Sie ist eine Spass-Kanone!

19. Nov. 2009 *Spiel- und Jassnachmittag*

17. Dez. 2009 *Einstimmung auf Weihnachten*

Ergreifende Wintergeschichte mit Ruth's Puppentheater, dann weihnachtliche Xylophonklänge mit den Musikschülern von Margrit Kurmann.

14. Jan. 2010 *Eindrücke einer Reise nach China*

Theres Herger blättert durch ihr faszinierendes Fotoalbum über dieses fremdartige Land, von dem sie viel zu erzählen weiss.

11. Febr. 2010 *Schmutziger Donnerstag*

Wer möchte nicht dabei sein, wenn die Schnitzelbänkler so manche arglosen MitbürgerInnen aufs Korn nehmen. Dem Fasnachts-oberhaupt erweisen wir natürlich auch gern die Ehre!

11. März 2010 *Krankensalbung*

Mit anschliessendem Zobig.

29. April 2010 *Wenn die jungen Füchlein mit meinen Schuhbündeln spielen...*

Ja, das kann nur erleben, wer Georg Iten heisst und mit unendlicher Geduld die einheimischen Wildtiere beobachtet. Die Bilder dieses Naturfilmers aus Unterägeri über Dachs, Reh, Fuchs und Hase sind eine besondere Kostbarkeit.

20. Mai 2010 *Seniorenflug*

Wohin die Reise führt, vernehmen Sie rechtzeitig im Frühling!

(Siehe «Aspekte», Schriftenstände und Pfarreiblätter.)



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Geschmeidige Bewegung

Liebe Kundinnen und Kunden

Die Gelenke knacken, der Rücken schmerzt und jede Bewegung ist zu viel. Arthrose und Rheuma sind Schlagworte, die dann zur Diagnose werden. Auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als heilen. Im Brennpunkt stehen im Oktober die Prophylaxe- und Therapie-massnahmen bei Gelenkbeschwerden. Lassen Sie sich in Ihrer Drogerie umfassend beraten.

Nähr- und Schutzstoffe

Prophylaxe- und Therapiemassnahmen, die den Organismus mit Stoffen versorgen, die den Gelenkknorpel vor Schädigung und Abbau schützen, in Form halten und Schmerzen lindern, nehmen bei Gelenkbeschwerden eine zentrale Stellung ein. Als natürliche Aufbaustoffe und Entzündungshemmer für die Gelenke bewähren sich natürliche Knorpelstoffe, z.B.

Glukosaminsulfat **Sowie Vitamin E und**

Fischöl-Omega-3-Fettsäuren. Glukosaminsulfat schützt den Knorpel und ist Baustein für Gleit- und Dämpfungsschichten des Knorpel sowie der Gelenkflüssigkeit. Vitamin E neutralisiert freie Sauerstoffradikale im Entzündungsgebiet geschädigter Gelenke. Omega-3-Fettsäuren aus Fischöl blockieren die Produktion der entzündungs- und schmerzfördernden Botenstoffe. Selbstverantwortliches Verhalten hilft, das Ausmass der Beschwerden in Grenzen zu halten.

Dazu gehört nicht nur eine ausgewogene Ernährung und körperliches Training sondern auch die ausreichende Versorgung des Körpers mit natürlichen Vitalstoffen.

Ihr Naturheilmittelspezialist



UrsDROGERIE
Neudorfstrasse 2 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

TOP ANGEBOT

Teufelskrallen Gel, damit Sie der Schmerz nicht in der Kralle hat.

**Der Gel wärmt angenehm und lockert die verspannte Muskulatur.
100ml Tube Fr. 5.- günstiger**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Oktober 2009.
Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender Oktober 2009

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Do	01.10.2009	13.30 – 15.30	Rückgabe Kids-Kleiderbörse	Zentrum Chilematt	Börse-Team Steinhausen
Fr	02.10.2009	09.00	Spiele-Kaffee	Letztes Mal im Pavillon SG	Ludothek
So–Sa	11. – 17.10.2009		Teeny-Lager	Bielensee	Ref. Kirchgemeinde
Di	13.10.2009	13.00	Nothilfekurs	Samariterlokal	Samariterverein
Mi	14.10.2009	13.00	Nothilfekurs	Samariterlokal	Samariterverein
Di	20.10.2009	19.30	Oktoberandacht	Kapelle Maria Hilf	Frauengemeinschaft
Fr	23.10.2009		Chilbi – Freitag	Gemeinde	
Sa	24.10.2009	10.00	Oekum. Kleinkinderfeier	Zentrum Chilematt	Ref. KG/Kath. Pfarrei
Sa	24.10.2009	19.00	Chilbi	Zentrum Chilematt	Pfarrei
Sa	24.10.2009	09.00	Wiedereröffnung der Ludothek	Eschfeldstrasse 2	Ludothek
So	25.10.2009	11.00	Chilbi	Zentrum Chilematt	Pfarrei
So	25.10.2009	10.15	Oekum. Chilbi-Gottesdienst	Kirche Don Bosco	Ref. KG/Kath. Pfarrei
Do	29.10.2009	09.00 – 11.00	Vortrag mit Ruth Groth	Zentrum Chilematt	Frauenmorge
Do	29.10.2009	18.00 – 19.30	Gedächtnistraining	Zentrum Chilematt	Ev. ref. Frauenverein
Do	29.10.2009	19.30	CPR	Samariterlokal	Samariterverein
Fr	30.10.2009	19.00	10-Jahre Prisma – Frauenfilmabend	Zentrum Chilematt	Frauengemeinschaft
Fr	30.10.2009	19.30	CPR	Samariterlokal	Samariterverein
Sa	31.10.2009	17.00	CH-Meisterschaftsfinal Kickboxen	Sunnegrund 4	KSS Phönix



Kickboxen: Schweizer-Meisterschafts Final – Nicht verpassen!

am Samstag, 31. Oktober 2009
um 17.00 Uhr
im Sunnegrund 4

Verfolgen Sie das Spektakel LIVE!

Sorgen Sie jetzt für Ihr Immunsystem. Aufbauen, entgiften und somit ohne Grippe über den Winter kommen. Wir beraten Sie gern.

URS DROGERIE
Reformhaus Urs Nussbaumer
Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36



Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele. Wir kennen unsere Kunden und nehmen uns Zeit für Sie. Deshalb können wir bestens auf Ihre jeweilige Situation sowie Ihre Träume und Wünsche eingehen.

Raiffeisenbank Steinhausen
Telefon 041 748 02 20

RAIFFEISEN

NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet
Telefon 041 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch